



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

## Webseite für den Nachwuchs

Seite 9



### **Königlich gärtnern**

In englischen Gärten sind die Pflanzen die Stars

4



### **Spielplätze im Fokus**

„GaLaBau 2008“ erstmals mit Facheitel Playground

8



### **Kanzlerin gut beschirmt**

BUGA-Rundgang mit dem GaLaBau-Schirm

11

Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

## Ständig im Einsatz ...



### Die Platte für alle Fälle.

Ganz egal, welche Materialien zu verdichten sind, oder auf welchen Bodenverhältnissen gearbeitet werden muss – die neuen reversierbaren Vibrationsplatten in der 200 kg-Klasse erzielen beste Verdichtungsergebnisse und Flächenleistungen.

**50%**

**Rabatt**

über die  
Großkundenvereinbarung  
der BAMAKA AG

Mehr Leistung, enorme Steigfähigkeit, Vollschutzhaube und Rundum-Rammschutz werden Sie sonst in dieser Klasse vergeblich suchen.

**BOMAG. Auf jeden Fall.**

[www.bomag.de](http://www.bomag.de)

**BOMAG**  
FAYAT GROUP

#### Coupon senden an:

PLZ 0 – 4:

Frau Sabine Geller

Telefon 02224 981088-50

Telefax 02224 981088-950

S.Geller@BAMAKA.de

PLZ 5 – 9:

Frau Tanja Eulgem

Telefon 02224 981088-40

Telefax 02224 981088-940

T.Eulgem@BAMAKA.de

#### >> Anforderungscoupon

*Ja, ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG.  
Bitte senden Sie mir alle Infomaterialien.*

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr., PLZ, Ort



**Titelbild**

Die Internetseiten unter [www.landschaftsgaertner.biz](http://www.landschaftsgaertner.biz) bieten jetzt noch mehr Informationen über den Ausbildungsberuf Landschaftsgärtner. Lesen Sie dazu unseren Bericht auf Seite 9.

**Aktuell**

- ▶ 4 Erfolgreich mit Leidenschaft und Liebe zu Pflanzen
- 6 Team aus Baden-Württemberg holte sich den Titel
- ▶ 8 „GaLaBau 2008“ um Fachteil Playground erweitert
- ▶ 9 Internetseite zum Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner“
- 10 Japanische Landschaftsgärtner wollen mit ELCA kooperieren
- 10 Positive Ergebnisse in allen Firmen-Größenklassen
- ▶ 11 Bundeskanzlerin mit GaLaBau-Schirm auf der BUGA

**Thema des Monats**

- 12 Garten als Lehrmeister für die menschlichen Verhältnisse

**GaLaBau intern**

- 14 Staufermedaille – eine Ehrung für Ernst Faas
- 15 Qualifizierung zum Grünflächenpfleger
- 16 Bereits in dritter Generation erfolgreich im GaLaBau
- 17 Erich Mago GmbH & Co. KG feiert 50-jähriges Bestehen
- 18 Ausbildungsziele und -inhalte klar definiert
- 18 Kleinere Betriebe erkennen Nutzen der Mitgliedschaft
- 19 An Anerkennung zum Ausbildungsbetrieb interessiert
- 20 Monika Griefahn beim Schnupperpraktikum im GaLaBau
- 21 MDR-Gartenfachfrau Look-Hirschal zu Gast
- 22 Urkunden an 75 junge Landschaftsgärtner überreicht
- 23 Ministerpräsident Oettinger empfing Landschaftsgärtner
- 25 Der Pavillon war ein gefragter Anlaufpunkt

**Marketing**

- 26 Signum zeigen – mit Seidentuch und Krawatte
- 27 Als Landschaftsgärtner erfolgreich beim Kunden auftreten

**Recht und Steuern**

- 28 Offenlegungspflichten neu geregelt

**Industrie & Wirtschaft**

- 29 Stadtmöblierung: Gestaltung urbaner Räume

**Rubriken**

- 18 Heftvorschau
- 22 Seminare
- 24 Termine
- 25 Buchtipp
- 28 Steuertermine November 2007

■ Dieser Ausgabe liegen Informationen der Moonlight GmbH und das Ausbilder-Info bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

**Impressum**

■ **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaue. V. ■ **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth  
 ■ **Redaktion** Bettina Hollecek (BGL) ■ **Verlag** GaLaBau-Service GmbH ■ **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail [bgl@galabau.de](mailto:bgl@galabau.de), Internet [www.galabau.de](http://www.galabau.de) ■ **Anzeigen** [signum@kom-agentur.de](mailto:signum@kom-agentur.de) für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax-13, E-Mail [kontakt@signum-kom.de](mailto:kontakt@signum-kom.de), Internet [www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de) ■ **Anzeigenleitung** Monika Glöckhofer, Telefon 0221 92555-171  
**Gestaltung** Angelika Schaedle | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin  
 Seit 1. November 2007 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953



6

**Deutsche Meister**

Melina Kasper und Sebastian Buck aus Baden-Württemberg gewannen den „Landschaftsgärtner-Cup 2007“, die „Deutschen Meisterschaften“ der angehenden Landschaftsgärtner.

12

**Garten-Philosophie**

Beim zweiten „Garten-Gipfel“ auf Schloss Ippenburg philosophierten Landschaftsgärtner, Journalisten und Wissenschaftler über den Garten. Er könne den Menschen grundlegende Lehren vermitteln.



15

**Qualifizierung zum Grünflächenpfleger**

Um auch Mitarbeiter ohne landschaftsgärtnerische Ausbildung in der Grünflächenpflege fit zu machen, bietet die Akademie Landschaftsbau Weihenstephan einen Zertifikatslehrgang an.



20

**Schnupperpraktikum**

Die ehemalige niedersächsische Umweltministerin und Bundestagsabgeordnete Monika Griefahn (r.) informierte sich praxisnah über den Beruf des Landschaftsgärtners: Sie half bei der Pflege einer Dachbegrünung in Walsrode tatkräftig mit.



29

**Stadtmöblierung**

Neue Trends für die Gestaltung urbaner Räume stellen wir in der Rubrik „Industrie & Wirtschaft“ vor.



# Erfolgreich mit Leidenschaft und Liebe zu Pflanzen

Königlich gärtner: Wie Gabriella Pape und Isabelle van Groeningen Kunden „verführen“

Mit ihrer Liebe zu Pflanzen und zahlreichen Beispielen britischer Garten-Paradiese begeisterten Gabriella Pape und Dr. Isabelle van Groeningen jetzt beim „Siebten BGL-Verbands-kongress“ in Gera rund 200 Teilnehmer – ihre mitreißende Präsentation gab vielfältige Einblicke in die Welt des königlichen Gärtnerns.

## Britische Gartenhistorie

Die Staudenexpertin Dr. Isabelle van Groeningen führte zunächst in die englische Gartenhistorie ein. Laut van Groeningen basiert die englische Gartenkunst auf dem Wirken der Royal Horticultural Society (HRS). Diese liefert seit Jahrzehnten Inspirationen in den Parks und Shows wie zum Beispiel Wisley Garden, Hampton Court oder Chelsea Flower Show. Bei allen Vorbildern waren Gartenräume mit Pflanzen unterteilt – sei es mit Hecken, Hochhecken oder Staudenrabatten, die öfters verändert werden.

## Bepflanzung weiterentwickeln

Am Beispiel von Kiftgate Court Gardens zeigte Isabelle van Groeningen auf, dass der Originalgarten und die Bepflanzung stets weiterentwickelt und auch gepflegt wurden: Beispielsweise wurden die Tennisplätze in einen modernen Garten umgewandelt. Auch in Packwoodhouse, das sich im Besitz des National Trust befindet, werden die Wechselbepflanzungen öfters ausgetauscht, wobei die Grundstrukturen stets erhalten



Typisch für die englische Gartenkunst: Gartenräume werden mit Hecken, Hochhecken und Staudenrabatten gestaltet.

Fotos (5): Gabriella Pape

bleiben. Typisch für die englische Gartenkunst sei das stetige Verändern beim Beibehalten der Grundstrukturen, so van Groeningen.

## Mit Geduld zum Ziel

Auch habe der englische Bauherr mehr Geduld als der deutsche: Gärten werden in Großbritannien sehr häufig zunächst in Teilen geplant und gebaut und nicht auf

einmal. Zudem verstehe der Brite mehr von Pflanzen und nehme sich die Zeit, den Garten wachsen zu lassen.

## Bauherren und Gärten begleiten

Die Landschaftsarchitektin Gabriella Pape begeisterte die Zuhörer mit ihrer Forderung, den Bauherren zu verführen, so dass er abschließend mehr Geld für seinen

Garten ausbebe als vorgesehen. Dazu begleitet die Expertin allerdings die Gärten beziehungsweise die Bauherren über Jahrzehnte und gibt auch ihre Liebe zu königlichen Gärten weiter. Bei der Realisierung ihrer Projekte steht stets der Kundenwunsch im Vordergrund.

Indem sie ihre Gartenliebe, die Romantik über viele Skizzen aus unterschiedlichen Blickwinkeln verkauft, begeistert sie den Kunden und verdreifacht nicht selten die Bausumme. Dass bei Gabriella Pape dabei Leidenschaft, Liebe zu den Pflanzen, Faszination und Engagement zum Ausdruck kommen, übertrug sich auch auf ihre Zuhörer – sie verfolgten die Ausführungen mit größtem Interesse.

## Kundenkontakte pflegen

Im Herbst beispielsweise telefoniert Gabriella Pape persönlich mit all ihren Kunden und bietet



Gabriella Pape setzt auf Skizzen, um Romantik und Gartenliebe zu vermitteln – ihr Konzept geht auf – die Kunden sind begeistert.

besser informiert mit  
www.EUROGREEN.de

## Es ist bei weitem nicht egal worauf Ihr Kunde steht

... und schon gar nicht, wenn es um den Rasen geht. Denn hier haben Ihre Kunden ganz spezielle Erwartungen.

Alles Unsinn, meinen Sie? – Von wegen, wir zeigen Ihnen, weshalb vielleicht einige Ihrer Kollegen mehr Erfolg bei der Anlage und Pflege von Rasenflächen haben.



So attraktiv präsentierte sich „The Daily Telegraph Garden“ nach 17 Tagen Bauzeit den Besuchern der „Chelsea Flower Show 2007“.



So sah das Gelände für „The Daily Telegraph Garden“ von Gabriella Pape zu Beginn der Bauarbeiten aus.



Der Originalgarten von Kiftgate Court präsentiert sich fachkundig gepflegt.

Zwiebelbestellungen für die Frühjahrsblüte an. Dabei wird nicht gekleckert, sondern geklotzt. Oftmals werden Tausende Zwiebeln geordert und nach einem von ihr vorgegebenen Pflanzplan ausgebracht.

Gabriella Pape baut auch Gärten in Etappen, da sie dann sicherstellen kann, ob ihre Kunden wirklich Spaß am Garten und damit auch Geld für ihn haben, um ihn nicht nur zu bauen, sondern auch nachhaltig zu pflegen und in Zukunft mit ihrer Hilfe weiterzuentwickeln.

### „Soft Landscape“ gefragt

In einem kurzen Exkurs erläuterte die Referentin, wie sie ihren Traum eines Förster-Gartens im Rahmen der „Chelsea Flower Show 2007“ als erste deutsche Landschaftsarchitektin verwirklichte. In 17 Tagen wurden 400.000 Euro verbaut. Da „Hard Landscape“ (also Wege und

Mauern) von der Jury nicht so hoch bewertet werden wie „Soft Landscape“ (also Pflanzungen), hat Pape gemeinsam mit van Groeningen den Schwerpunkt auf drei Pflanztypen gelegt. Im vorderen Bereich Delphinium, im Mittelbeet eine moderne Gestaltung mit Salvien und Geum und im hinteren Bereich Wald- und Schattenstauden.

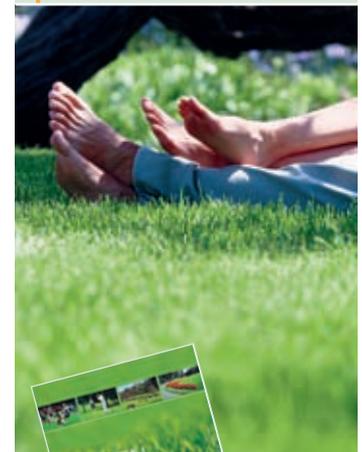
### Königliche Gartenakademie

Einen weiteren Traum will Gabriella Pape in Berlin realisieren: Ihre Königliche Gartenakademie geht auf eine Idee von Peter Joseph Lenné zurück, der nach ausgedehnten Studienreisen die Gartenkunst nach englischem Vorbild in Preußen etablieren wollte. Auch Pape will auf dem von ihr erstandenen Gelände einen Ort mit Aura, eine Gartenschule eröffnen. Sie will die Gartengestaltung den interessierten Kunden zugänglich machen und

ist sich dabei sicher, dass nur ein informierter, wissender Kunde auch ein guter Kunde ist.

### Privatkunden „wackküssen“

Mit der königlichen Gartenakademie will Gabriella Pape den Privatkunden „wackküssen“, begeistern und so den Markt für königliche Hausgärten in Deutschland erschließen. Ihr ambitioniertes Projekt sieht vor, am angestammten Platz eine neue Gartenakademie im Geiste Lennés erstehen zu lassen – einen Ort des Wissens über Pflanzen, Gärten und Gartendesign, aber auch der Begegnung für alle Garteninteressierte. Dabei kann sie sich der Unterstützung der Landschaftsgärtner sicher sein. BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker dankte beiden Referentinnen mit dem Satz: „Ihr Vortrag hat mir deutlicher denn je gemacht, dass wir den schönsten Beruf haben!“



Jetzt kostenlos anfordern!

Das neue EUROGREEN Leistungs- und Produktprogramm für den Garten- und Landschaftsbau.

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**

**EUROGREEN GmbH**  
Industriestraße 83 - 85  
D-57518 Betzdorf  
Tel: 02741 - 281 555  
Fax: 02741 - 281 344  
eMail: info@eurogreen.de



„Landschaftsgärtner-Cup 2007“: Zum Erinnerungsfoto kamen alle acht Zweierteams zusammen. (Vorn, v.r.): Das Siegerteam, Melina Kasper und Sebastian Buck, entschied den bundesweiten Wettbewerb für sich.

## „Deutsche Meisterschaften 2007“ der angehenden Landschaftsgärtner

# Team aus Baden-Württemberg holte sich den begehrten Titel

So strahlen nur Sieger: Melina Kasper vom Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Albrecht Bühler aus Nürtingen und Sebastian Buck vom Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Garten Kreutner aus Wald holten sich bei den „Deutschen Meisterschaften 2007“ der angehenden Landschaftsgärtner den begehrten Titel. Das Team aus Baden-Württemberg entschied den spannenden, zweitägigen bundesweiten Berufswettbewerb für sich. Er wurde Ende September vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg

e. V. (VGL) ausgerichtet und im „Blühenden Barock“ in Ludwigsburg unter den Landessiegern der GaLaBau-Auszubildenden ausgetragen.

### Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen-Bremen

Auf Platz zwei folgte das Team aus Mecklenburg-Vorpommern: Benjamin Nabel und Martin Loescher, beide von der alpina AG Rostock, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Den dritten Platz belegte das Team aus Niedersachsen-Bremen: Martin Hafer-

kamp vom Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Udo Ramien aus Oldenburg und René Bruns von der Firma Friedemann Richter, Garten- und Landschaftsbau aus Wiefelstede.

### Acht Zweierteams am Start

Aus dem ganzen Bundesgebiet beteiligten sich die Sieger der Landeswettbewerbe der Landschaftsgärtner-Auszubildenden an dem achten bundesweiten Berufswettbewerb und stellten ihr fachliches Können unter Beweis. Zum Abschluss nahm Friedlinde

Gurr-Hirsch (MdL), Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg, gemeinsam mit dem Präsidenten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Hanns-Jürgen Redeker, und Erhard Anger, Präsident des Landesverbandes Baden-Württemberg (VGL), die Preisverleihung vor. Unterstützt wurde der Wettbewerb vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg, vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) sowie von zahlreichen Sponsoren.

### Wettbewerbsbaustelle: Garten mit Wasserbecken und Quellstein

Als Wettbewerbsaufgabe, geplant von dem Landschaftsarchitekten Michael Epple aus

Anzeige

## Wenn Teichfolien, dann...

... erstmal die Angebote von Kolf beachten:

- **EPDM-Kautschukfolien**  
von 3,05 bis 15,25 m Breite und 60 m Länge  
in den Stärken: 1,02-1,52 mm  
extreme Belastbarkeit / verlegefreundlich  
Sonderkonfektionen möglich
- **PVC-Teichfolien**  
von 4-10 m Breite und 30 m Länge  
Sonderkonfektionen möglich
- **Schutzvlies**  
in versch. Stärken und Breiten ständig auf Lager
- **Teichrandsysteme**

**Besuchen Sie unser großes Ausstellungsgelände!**



# Kolf

Wasser, Garten & mehr

53819 Neunkirchen-Seelscheid - OT Birken  
Zu den Birken 10 - Tel.: 0 22 47 - 21 74 - [www.kolf.de](http://www.kolf.de)

So strahlten die Sieger: Melina Kasper vom Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Albrecht Bühler aus Nürtingen und Sebastian Buck vom Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Garten Kreutner aus Wald holten sich bei den „Deutschen Meisterschaften 2007“ der Landschaftsgärtner-Auszubildenden als Team aus Baden-Württemberg den begehrten Titel.

Fotos (3): Marijan Murat



Talheim, baute jedes der acht Zweierteams ein landschaftsgärtnerisches Gesamtwerk auf einer Fläche von vier mal vier Metern. In zwei Tagen entstand ein kleiner Garten mit einem Wasserbecken und Quellstein, einer Holzterrasse, einer Natursteinmauer, Pflanz- und Rollrasenflächen, die von Natursteinbändern durchzogen werden,

und einem Weg aus Natursteinpflaster. Abgegrenzt wurden die Flächen mit Blockstufen aus Betonsteinen.

#### Jury bewertete nach den Regeln der Technik

Die Jury, bestehend aus Ausbildern der teilnehmenden Landesverbände, bewertete die Arbeiten

nach den Regeln der Technik. Das hieß für die jungen Leute: Sie mussten fachlich einwandfreie Ausführungen abliefern. Neben fachlichem Know-how verlangte der „Landschaftsgärtner-Cup 2007“ den angehenden Landschaftsgärtnern aber auch Nervensstärke und Teamfähigkeit ab.

Siegerehrung beim „Landschaftsgärtner-Cup 2007“: Die Erstplatzierten, Melina Kasper und Sebastian Buck (vorn, in roten T-Shirts) freuten sich über ihren Erfolg. Zu den Gratulanten zählten (2. Reihe): Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (3.v.l.), BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (4.v.l.), Karl Walker (3.v.r.) und VGL-Präsident Erhard Anger (2.v.r.).

## Die Teilnehmer

Außer den drei Siegerteams haben sich folgende Landesverbände mit ihren Teams am „Landschaftsgärtner-Cup 2007“ beteiligt:

### Land Brandenburg:

- Mareen Bulligk und Marius Windmüller vom Ausbildungsbetrieb Reinhold Fehmer GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Falkensee, [www.fehmer-gmbh.de](http://www.fehmer-gmbh.de)

### Berlin/Brandenburg:

- Sven Schendel und Jens Greinke vom Ausbildungsbetrieb GrünLogistik Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Berlin, Telefon: 030 81496334

### Nordrhein-Westfalen:

- Bernardin Amendt vom Unternehmen Winfried Stephan Garten- und Landschaftsbau aus Aachen, [www.stephan-gartenbau.de](http://www.stephan-gartenbau.de)
- Christian Jünger vom Unternehmen Garten- und Landschaftsbau Rainer Leroy aus Würselen, [www.ihrgartentraum.de](http://www.ihrgartentraum.de)

### Sachsen-Anhalt:

- Jens Möhle vom Unternehmen Pflaster & Grün GmbH aus Bitterfeld Telefon: 03493 604730
- Daniel Gierschmann vom Unternehmen, Parlesak Bau GmbH & Co. KG aus Treuenbritten, Telefon: 033748 780

### Schleswig-Holstein:

- Dennis Hansen und Sebastian Räse vom Unternehmen Dahmlos Gartengestaltung GmbH aus Tellingstedt, [www.dahmlos.de](http://www.dahmlos.de)

Anzeige

**Vermeiden Sie Kabelschäden,  
schnell und zuverlässig**

# Easyloc

**Optimale Vorbereitung  
Ihrer Baumaßnahmen mit  
dem Easyloc Leitungs-  
ortungssystem:**

- ▶ Optimieren Sie den Einsatz Ihrer Erdbewegungsmaschinen
- ▶ Vermeiden Sie Kabelschäden und lästige Stillstandzeiten
- ▶ Tiefenmessung zur georteten Leitung auch ohne Sender möglich
- ▶ Intuitive Benutzerführung, einfach in der Anwendung
- ▶ 33 kHz Sendefrequenz - kompatibel zu anderen Ortungssystemen




**Weitere Informationen unter:**  
[www.easyloc.info](http://www.easyloc.info) oder [www.sebakmt.com](http://www.sebakmt.com)

## sebaKMT

SebaKMT · 96148 Baunach/Germany  
 Tel. +49 (0) 95 44 - 6 80 · Fax +49 (0) 95 44 - 22 73  
[sales@sebakmt.com](mailto:sales@sebakmt.com) · [www.sebakmt.com](http://www.sebakmt.com)

sebaKMT ist eingetragenes Warenzeichen der sebaKMT Gruppe

In Nürnberg: Erstmals mit Sonderschau  
„Generationsübergreifende Spielplätze“

## „GaLaBau 2008“ um Fachteil Playground erweitert

Auf keiner anderen Messe in Deutschland ist die Spielplatz-Branche so stark vertreten wie auf der „GaLaBau“, die turnusgemäß vom 17. bis 20. September 2008 in Nürnberg ihre Pforten öffnet. Sichtbar macht dies der neue Messename: GaLaBau 2008 mit Fachteil Playground. Der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH), der sich mit der Sonderschau „Generationsübergreifende Spielplätze“ auf der Messe einbringt, begrüßt diese Entwicklung.

### Deutlich mehr Aussteller erwartet

Besucher vergangener „GaLaBau“-Veranstaltungen haben es erlebt: Während der Messe verwandelt sich die Halle 1 des Messezentrums in einen riesigen, kunterbunten Spielplatz. Schaukeln, Rutschen, Klettergerüste aus Holz oder Kunststoff und vieles mehr gibt es dort zu bestaunen. Rund 70 Unternehmen präsentierten im Rahmen der „GaLaBau 2006“ Spiellandschaften, Spielgeräte, Zubehör und verschiedene Fallschutzarten. Für 2008 rechnet

die NürnbergMesse GmbH mit deutlich mehr Ausstellern in diesem speziellen Messesegment.

### Grüne Fachmesse wird weiter aufgewertet

Dazu erklärt Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL): „Wir freuen uns, dass die Spielgeräte-Hersteller im Rahmen der ‚GaLaBau 2008‘ mit dem Fachteil Playground ein eigenes interessantes Forum bekommen. Denn der Garten- und Landschaftsbau ist als Generalunternehmer für alle Fragen rund um die Gestaltung und Realisierung von grünen Außenanlagen ein kompetenter Dienstleister. Dazu gehören auch die vielfältigen Aufgaben im Hinblick auf fachgerecht angelegte, gepflegte und auf ihre Sicherheit hin überprüfte Spielplätze. Von der Vorbereitung des Bodens bis hin zur Installation von Spielgeräten sind die Landschaftsgärtner mit ihrem umfassenden Know-how



Die „GaLaBau“ geht 2008 mit dem Fachteil Playground an den Start: Neue Aussteller aus dem Segment Spielgeräte erweitern nicht nur das Spektrum der internationalen Fachmesse. Sie werten die „GaLaBau“ noch stärker auf und untermauern die Bedeutung dieses wichtigen Treffpunktes für die gesamte grüne Branche.

Foto: NürnbergMesse GmbH

gefragte Ansprechpartner. Hersteller von Spielgeräten gehören für uns daher genauso in den Rahmen der ‚GaLaBau‘ wie beispielsweise Anbieter von Beleuchtungssystemen für öffentliche Grünanlagen und Parks.“

Der BGL-Präsident betont: „Neue Aussteller aus dem Segment Spielgeräte erweitern nicht nur das Spektrum der GaLaBau. Sie werten unsere internationale Fachmesse weiter auf und untermauern die Bedeutung dieser allseits etablierten Veranstaltung als wichtigen Treffpunkt für unsere gesamte grüne Branche.“

### Kommunikationskampagne für Spielplätze und Freizeitanlagen

Über 53.000 Fachbesucher kamen zur „GaLaBau 2006“ nach Nürnberg. Davon interessierten sich 23 Prozent auf der Messe speziell für „Spielplätze, Freizeitanlagen und Sportplätze“, wie die Ergebnisse der Besucherbefragung zeigen. „Damit ist die GaLaBau, was die Besucherzahlen betrifft, die Nummer Eins der Messen für Spielplätze und Freizeitanlagen. Die letzte GaLaBau war bereits sehr erfolgreich für die Aussteller aus dem Angebotsbereich ‚Spielplätze und Freizeitanlagen‘. Die nächste soll noch erfolgreicher werden“, verspricht Walter Hufnagel, Mitglied der Geschäftsleitung NürnbergMesse GmbH.

Für die 2008er Messe gibt es neue Pläne: Eine europaweite Werbe- und PR-Kampagne wird gestartet, um Betreiber von Spielplätzen und Freizeitanlagen auf die Messe aufmerksam zu machen. Neben den klassischen Zielgruppen wie Landschaftsarchitekten, Kommunen oder Wohnungsbau-gesellschaften werden verstärkt spezielle, oft kleinere Zielgruppen, wie Betreiber von Freizeitparks, Hotels, Campingplätzen, Gastronomie oder Kindergärten eingeladen.

### Attraktion für alle Spielplatz-Planer

Eine Attraktion für alle Spielplatz-Planer und Interessierte wird 2008 die Sonderschau „Generationsübergreifende Spielplätze“ sein. Diese Spielplätze für Jung und Alt liegen derzeit voll im Trend. In China und Japan gibt es solche Plätze schon lange. Im immer älter werdenden Deutschland, in dem sich die Menschen immer weniger bewegen, werden gerade die ersten Projekte dieser Art realisiert. Die Messestadt Nürnberg gilt bundesweit als Vorreiter auf dem Gebiet. Die ersten öffentlichen Spielplätze dieser Art in Nürnberg wurden von der Bevölkerung positiv aufgenommen, weitere generationsübergreifende Spielplätze sind für 2008 geplant.

Anzeige

tree save<sup>®</sup>



nnovationspreise  
2006 kwf  
2004 GaLaBau

Kronensicherungssystem mit Bruchlastanzeige



Exklusiv bei

DRAYER

Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik

Online-Shop:  
[www.drayer.de](http://www.drayer.de)

**Signalrotes Band!**

**Fordern Sie unsere News-Flyer und den Hauptkatalog an!**  
Tel. 07684 / 780 • Fax 07684 / 790 info@drayer.de

AuGaLa: Gelungener Relaunch für Webseite [www.landschaftsgaertner.biz](http://www.landschaftsgaertner.biz)

## Jetzt noch mehr Wissenswertes zum Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner“

In der Phase der Berufswahl bieten die Landschaftsgärtner jungen Menschen über das Internet ein umfassendes Informationsangebot rund um den vielseitigen grünen Ausbildungsberuf. Grundlegend überarbeitet präsentiert sich die Webseite [www.landschaftsgaertner.biz](http://www.landschaftsgaertner.biz) jetzt nach ihrem Relaunch nicht nur in neuem Design. Auch die Inhalte wurden erweitert und noch nutzerfreundlicher auf die Zielgruppe der 14- bis 17-Jährigen abgestimmt. Schulabgänger erhalten bei ihrer Berufswahl wichtige Orientierungshilfen und erfahren Wissenswertes über den naturverbundenen Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner / Landschaftsgärtnerin“. Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), zeigt auf: „Als Landschaftsgärtner haben junge Menschen gute Zukunftsperspektiven.“

### Tätigkeiten – Vergütung – Azubi-Porträts – Perspektiven

Den Kern der angebotenen Inhalte auf der Webseite stellen Fakten zum Berufsbild dar, angefangen von den Tätigkeiten im Rahmen des grünen Trendberufes bis hin zur Vergütung. Ausbildungsinhalte können im spezifischen Ausbildungsrahmenplan nachgelesen werden. Ein wichtiger Bereich ist auch die Darstellung der beruflichen Perspektiven nach der Ausbildung. Die jungen Menschen finden ebenso Antworten auf die Fragen, was sie werden können und wo sie arbeiten können. Dazu zeigen einige Auszubildende auf, wie sie zu ihrem gewünschten Ausbildungsberuf gefunden haben, was sie daran begeistert und was sie während ihrer Ausbildung als besonders interessante Erlebnisse empfunden haben.



Noch mehr Wissenswertes rund um den vielseitigen Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtnerin / Landschaftsgärtner“ erfahren junge Menschen jetzt auf der überarbeiteten Webseite [www.landschaftsgaertner.biz](http://www.landschaftsgaertner.biz).

Foto: AuGaLa

### Mit Azubi-Job-Börse und Praktikumsbörse

Die Webseite, für die das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) verantwortlich zeichnet, bietet auch eine Azubi-Job-Börse und eine Praktikumsbörse. Diese wesentlichen Service-Elemente erleichtern die Suche nach einem GaLaBau-Ausbildungsbetrieb in der Nähe und geben einen Überblick über Möglichkeiten, den vielseitigen Landschaftsgärtnerberuf im Rahmen eines Schnupperpraktikums zu erkunden.

### Wertvolle Tipps zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch

Wertvolle Bewerbungstipps runden die breite Informationspalette ab. Da kommt es eben nicht nur auf die saubere Bewerbungsmappe an! Auch auf das Vorstellungsgespräch werden die Interessenten mit einigen grundlegenden Anregungen vorbereitet.

### Auch mit Fachinformationen für Lehrer und Ausbilder

Parallel dazu werden Meinungsbildner wie Lehrer und Berufsberater als Multiplikatoren unterstützt: Auf der Webseite stehen nicht nur Fachinformationen bereit – es können auch gleich kostenlose

Broschüren zum Ausbildungsberuf „Landschaftsgärtner / Landschaftsgärtnerin“ sowie Unterrichtsmaterialien zum Thema „Natur gestal-

ten“ im Rahmen eines Projektes zur naturnahen Schulhof-Umgestaltung bestellt werden.

### Nachwuchswerbung: Erfolg weiter steigern

Die jüngste Untersuchung der Gesellschaft für Konsumforschung GmbH (Nürnberg) hat gezeigt, dass sich das Medienverhalten der Jugendlichen erheblich auf Online-Medien verlagert hat. Dies gilt auch für die Kernzielgruppe der naturverbundenen Praktiker. Mit der neu gestalteten und inhaltlich erweiterten Seite soll die Nachwuchswerbung noch erfolgreicher werden. BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker erklärt: „Unsere Mitgliedsunternehmen sind gefragt als kompetente Dienstleister rund ums Bauen mit Grün. Sie brauchen gut geschulte Fachkräfte. Da gilt es rechtzeitig, den Nachwuchs auszubilden und zu qualifizieren.“

Anzeige

# MONTE<sup>®</sup>

# GRANITI

**Natursteine für Garten und Park**

50.000 m<sup>2</sup>  
Ausstellungs- und  
Lagerfläche

- ◆ Eines der größten Natursteinlager deutschland- und europaweit.
- ◆ Mehr als 1000 verschiedene Naturstein-Produkte!
- ◆ Alljährliches Fachseminar für unsere Handelspartner.
- ◆ Exklusive Indoor- und Outdoor-Natursteinausstellung.
- ◆ Über 500 Händler sind schon unsere Handelspartner. Werden auch Sie einer davon.

Jetzt unseren kostenlosen 56 Seiten starken **NATURSTEIN-KATALOG 2007** anfordern!

**Gewerbegebiet Niederheid**  
Einsteinstraße 25 • 52511 Geilenkirchen  
Tel. 0 24 51-9 53 130 • [www.monte-graniti.de](http://www.monte-graniti.de)

European Landscape Contractors Association weiter auf Expansionskurs

## Japanische Landschaftsgärtner wollen mit der ELCA kooperieren

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) mit ihrem Präsidenten Antoine Berger an der Spitze ist weiterhin auf Expansionskurs. Jetzt haben auch die japanischen Garten- und Landschaftsexperten hohes Interesse bekundet, mit der Europäischen Gemeinschaft der Landschaftsgärtner zu kooperieren. Bei einem Treffen auf Schloss Ippenburg in

Bad Essen sprach Saki Kosugi, der Executive Director der Japan Federation of Landscape Contractors, mit ELCA-Generalsekretär Dr. Hermann J. Kurth über die angestrebte Mitgliedschaft seines Verbandes in der ELCA.

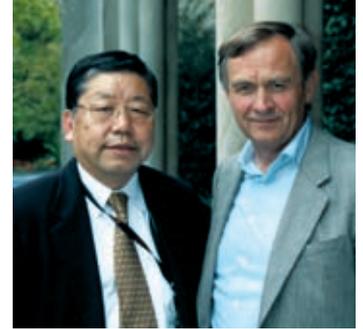
### Erster japanischer Betrieb ist jetzt Mitglied der ELCA

Mit seinem Garten- und Land-

schaftsbau-Betrieb Kosugi Zohen Co. Ltd. am Standort Tokyo vertritt Saki Kosugi bereits das erste fernöstliche GaLaBau-Mitgliedsunternehmen in der ELCA. Zu seinen Kunden gehört übrigens auch der amtierende japanische Ministerpräsident.

### Entscheidung im Frühjahr 2008

Dr. Hermann J. Kurth begrüßte das Interesse der japanischen Landschaftsgärtner an einer engen Zusammenarbeit mit den europäischen Kollegen. Er kündigte an: „Das ELCA-Präsidium wird voraussichtlich im Frühjahr 2008 bei Vorliegen des offiziellen Antrages über die Aufnahme der Japan Federation of Landscape Contractors als assoziiertes Mitglied der ELCA entscheiden.“



Die japanischen Landschaftsgärtner wollen künftig mit der European Landscape Contractors Association (ELCA) kooperieren: Über eine assoziierte Mitgliedschaft in der ELCA sprach jetzt Saki Kosugi (l.), Executive Director der Japan Federation of Landscape Contractors, mit ELCA-Generalsekretär Dr. Hermann J. Kurth (r.).

### US-Fachverband ist jüngstes assoziiertes ELCA-Mitglied

Jüngstes assoziiertes Mitglied der ELCA ist seit Ende August dieses Jahres übrigens die American Nursery & Landscape Association (ANLA), die 1876 gegründet wurde und rund 2.200 Mitgliedsbetriebe in den Vereinigten Staaten von Amerika zählt. Neben der amerikanischen Organisation der Landschaftsgärtner sind bereits der chinesische und der russische Fachverband assoziierte Mitglieder der ELCA.

### Jetzt 19 Länder Mitglied in der ELCA

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) ist innerhalb kurzer Zeit zu einem der mitgliederstärksten Verbände Europas geworden. Inzwischen ist die ELCA bereits auf 19 nationale Verbände angewachsen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, die Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und Ungarn. Neben der amerikanischen Organisation der Landschaftsgärtner sind bereits der chinesische und der russische Fachverband assoziierte Mitglieder der ELCA.

Anzeige

Ich freue mich über die langjährige und überaus erfolgreiche Zusammenarbeit mit Rain Bird. Die Mitarbeiter zeigen sich in allen technischen und kaufmännischen Angelegenheiten überaus kompetent und kooperativ – ohne die menschliche Seite zu vernachlässigen.



Klara Stock, Inhaberin des Beregnungsfachunternehmens Stock, Mommenheim und Rain Bird Platin Partner

Darauf sind wir stolz.



**RAIN BIRD**

www.rainbird.de

### GaLaBau-Betriebsvergleich 2006: Daten bilden gute Basis für gezielte Verbesserungen

## Positive Ergebnisse in allen Firmen-Größenklassen

Auch in diesem Jahr haben wieder etliche Unternehmen den Nutzen des GaLaBau-Betriebsvergleichs erkannt und an der Erhebung teilgenommen. Diese Betriebe erhielten wie immer eine direkte Gegenüberstellung ihrer Daten mit den passenden Durchschnittswerten anderer Betriebe. Aus diesem Vergleich lassen sich schnell Ansätze für Verbesserungen ablesen.

### Hoher Stellenwert bei Banken

Bei den Banken nimmt die Teilnahme von Firmen an einem Branchen-Betriebsvergleich einen

hohen Stellenwert ein. Dabei kommt es zunächst gar nicht auf das Ergebnis des Vergleichs an, denn die Beteiligung allein zeigt schon die grundsätzliche Bereitschaft des Unternehmens, eine strategische und betriebswirtschaftlich ausgerichtete Planung und Analyse durchzuführen zu wollen. Nutzt das Unternehmen dann die Anhaltspunkte für gezielte Verbesserungen, erfüllt der Betriebsvergleich auch den eigentlichen Sinn und Zweck.



Ronneburg: Regierungschefin machte Image-Werbung für Landschaftsgärtner

## Bundeskanzlerin Angela Merkel mit GaLaBau-Schirm auf der BUGA

Das Blitzlicht-Gewitter der Fotografen begleitet sie überall hin – und manchmal regnet es einfach auch, wenn Bundeskanzlerin Angela Merkel unterwegs zu Besuchsterminen ist. Die Greizer Landrätin und Aufsichtsratsvorsitzende der „Bundesgartenschau Gera und Ronneburg“, Martina Schweinsburg (vorn Mitte), sprang Angela Merkel (vorn rechts) jetzt

gern mit dem GaLaBau-Schirm zur Seite, als die Kanzlerin kürzlich mit Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus anlässlich des Deutschen Gartenbautages die „Neue Landschaft Ronneburg“ erkundete.

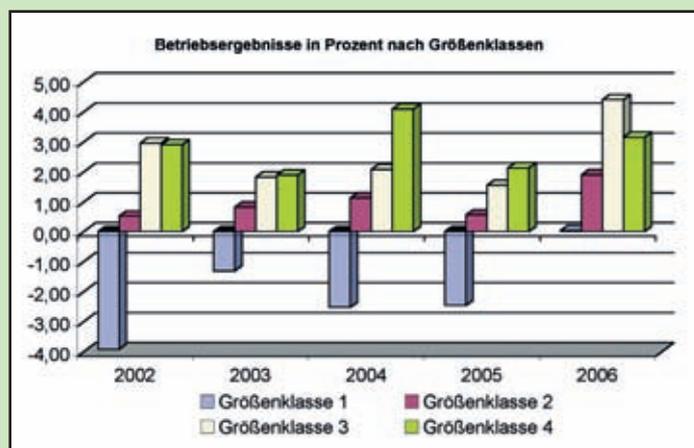
Der attraktive Schirm schützte die Regierungschefin nicht nur vor Regen, sondern leistete gleich mehrfach gute Dienste: Mit dem

beliebten Motiv „Küssend Frau“ aus der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner machte er Lust aufs Bauen mit Grün und die Leistungen der Experten für Garten und Landschaft. Sie hatten an der Gestaltung der beiden BUGA-Ausstellungsbereiche in Gera und Ronneburg engagiert mitgewirkt.

### Regierungschefin mit Sympathie für grüne Branche

Begleitet wurde Angela Merkel bei ihrem Rundgang über das Bundesgartenschau-Gelände unter anderem auch von Dr. Ernst-Hermann Kubitz (r.), Geschäftsführer der Bundesgartenschau 2007 GmbH, sowie von der BUGA-Königin Simone Hartung. Die bestens beschirmte Kanzlerin als sympathische Werbeträgerin für die Landschaftsgärtner – ein Foto mit Signalwirkung, das in vielen bundesweiten und regionalen Medien erschien. Übrigens: BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker ließ es sich nicht nehmen und schenkte der BUGA-Aufsichtsratsvorsitzenden Martina Schweinsburg beim „Siebten BGL-Verbandskongress“ in Gera einen neuen GaLaBau-Schirm (siehe: Landschaft Bauen & Gestalten, Ausgabe 10/2007).

Foto: BUGA 2007 GmbH



### Erfreulicher Aufwärtstrend

In diesem Jahr können die Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau-Unternehmen den Banken erstmals darlegen, dass es in allen Größenklassen positive Betriebsergebnisse gibt. Sogar die Betriebs-Größenklasse bis zu zehn Mitarbeitern erzielte in 2006 erstmalig seit über zehn Jahren wieder ein positives Betriebsergebnis.

### Einfache Datenerfassung

Es wäre wünschenswert, dass in Zukunft noch mehr Betriebe dieses Angebot nutzen und am GaLaBau-Betriebsvergleich teilnehmen. Die erforderlichen Daten können bereits frühzeitig erfasst werden. Hierzu kann eine Erfassungsmaske unter [www.galabau.de/Angebot.aspx](http://www.galabau.de/Angebot.aspx) genutzt werden. Beim nächsten Vergleich sind die Daten dann nur in den Erhebungsbogen zu

übertragen und die Unterlagen (BWA beziehungsweise Jahresabschluss) beizufügen.

### Hohe Bedeutung für die Branche

Der Betriebsvergleich gibt den GaLaBau-Unternehmen zudem die Chance, gegenüber den

Banken mit eigenen Daten zu argumentieren. Ein Vorteil, den längst nicht jede Branche hat. Je mehr GaLaBau-Unternehmen am Betriebsvergleich teilnehmen, desto aussagekräftiger sind auch die bei der Erhebung ermittelten Daten.

Anzeige

**Für Sie bekommen wir (fast) alles hin.**



**Mit Sicherheit die führende Software im GaLaBau...**

**GREENGaLaXL**  
das Programm für den GaLaBau!

**Wir entwickeln Standards - Setzen Sie auch auf über 18 Jahre Branchenerfahrung!**

Mehr als 1.200 Installationen sowie fast 6.000 Anwender im gesamten deutschsprachigen Raum sprechen für sich.

Durch unterschiedliche Varianten und Ausstattungsmöglichkeiten ist bestimmt auch für Sie das Richtige dabei.

Das innovativste Komplettprogramm für den Garten- und Landschaftsbau.

Zentrale Hotline:  
+49(0)2325/9290-0  
[info@greenware.de](mailto:info@greenware.de)  
[www.greenware.de](http://www.greenware.de)

# Garten als Lehrmeister für die menschlichen Verhältnisse

Zweiter Garten-Gipfel: Mit Professorin Marianne Gronemeyer im Schloss Ippenbun



„Das Gras wird nicht länger, wenn man daran zieht“ – diese Feststellung ist angelehnt an ein tibetisches Sprichwort. Die Natur folgt ihren eigenen Regeln, der Garten seiner eigenen Zeit – und er hält für den Menschen manch grundlegende Lehren bereit, so er sich denn wirklich darauf einlassen will.

Die Erziehungs- und Sozialwissenschaftlerin und Buchautorin Professorin Marianne Gronemeyer (Fachhochschule Wiesbaden) gab mit ihrem Vortrag über die „Garten-Zeit“ wichtige Impulse und löste eine rege Diskussion aus. Sie zeigte an einigen Beispielen auf, wie der Garten – wenn der Mensch sich ihm im Geiste der Gegenseitigkeit nähert – zum Lehrmeister werden kann, auch für die menschlichen Verhältnisse.

## Grüne Branche im Dialog mit Medienschaffenden

Ein rundum spannendes Thema also stand im Mittelpunkt des zweiten „Garten-Gipfels“, zu dem der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. gemeinsam mit der NED.WORK Agentur + Verlag GmbH eingeladen hatte. Über 40 Medienschaffende (Printmedien, Funk und Fernsehen), Landschafts-

architekten und Landschaftsgärtner kamen dabei zum Gespräch im Schloss Ippenbun zusammen. Erst wenige Tage zuvor war dort die diesjährige Gartenfestival-Saison zu Ende gegangen und Festival-Organisatorin Viktoria Freifrau von dem Bussche gab den Gipfel-Teilnehmern bei einem Rundgang gern einige Einblicke in ihr ausgedehntes Garten-Paradies in Bad Essen.



Beim zweiten „Garten-Gipfel“: Angeregt philosophierten die Erziehungs- und Sozialwissenschaftlerin Professorin Marianne Gronemeyer (r.) und BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker über den Garten, der den Menschen grundlegende Lehren vermitteln könne.

Das anregende Ambiente und die Impulse von Professorin Marianne Gronemeyer sorgten auch beim zweiten „Garten-Gipfel“ für einen gelungenen Dialog, den lebhaften Erfahrungsaustausch und die Kontaktpflege zwischen Vertretern der grünen Branche und Journalisten, die sich dem Garten im besten Sinne verbunden fühlen.

## Mit dem Garten die Fülle der Zeit erleben

Marianne Gronemeyer zeigte dabei eingangs auf: „Wenn wir dem Garten im Sinn der Gegenseitigkeit begegnen, dann kann er zum Dialogpartner in den wichtigsten Fragen unseres Lebens und Überlebens werden.“ Ein wahrer Lehrmeister also. Wer sich ihm auf „Du und Du“ im respektvollen Miteinander ganz und gar geduldig zuwendet, dem offenbart sich erst sein Reichtum. So verströme der Urgarten, der Garten Eden, der Paradiesgarten seine Fülle und die von ihm ausgehende Kraft ja auch nicht als „gebändigter und bezwungener Park“.

„Der Garten kann uns lehren, dass wir die Fülle der Zeit erleben, wenn wir uns seiner Zeit anpassen. Er kann uns zu der Einsicht verhelfen, dass nicht Hast, sondern Geduld die geheimen Kräfte gelingenden Lebens in sich trägt“, so Marianne Gronemeyer. Denn es sei ein „Irrglauben, dass wir mehr Leben abkriegen, wenn wir schneller sind“. Obwohl der Mensch immer stärker versuche, Zeit zum Stillen seines „Welthungers“ zu gewinnen, werde die Kluft durch Beschleunigung nicht verringert.

## Gegenseitig Wachstum und Eigenart fördern

Und eine weitere Lehre sei aus der Beschäftigung mit dem Garten zu ziehen. Beim Unkrautjäten, bei einigermaßen lockerem Boden, werde offenbar: „Wenn man eine Pflanze an der Erdoberfläche angreift, um sie herauszuziehen, reißt man nie eine andere Pflanze mit heraus.“ Wie dicht die Wurzeln auch sein mögen, sie bildeten ihre Eigenart aus, ohne anderer Eigenart den Raum streitig zu machen.

Anzeige



Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.  
Bei der Ratsmühle 14 · 21335 Lüneburg · Telefon: 07000-7008787  
Telefax: 07000-7008786 · info@kleinbadeteiche.de · www.kleinbadeteiche.de



Schloss Ippenburg mit seinem einladenden Park und den „Kleinen Gärten am Wasser“, an der Schlossgräfte, bot die idyllische Kulisse für den zweiten „Garten-Gipfel“ und einen angeregten Dialog zwischen Medienschaffenden, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern.



Gronemeyer: „Mir ist diese Erfahrung zur Lehre über menschliches Miteinander geworden. Wäre es nicht wunderbar, wenn wir lernten, uns so aufeinander zu beziehen, dass mein Wachstum des Anderen Wachsen nicht behindert, sondern begünstigt und seines meine Eigenart fördert.“ So könne einem die ganze Perversion des auf Konkurrenz und Siegen und Verlieren gegründeten Gesellschaftslebens beim Unkrautjäten aufgehen.



Viktoria Freifrau von dem Bussche, Organisatorin der Gartenfestivals am Schloss Ippenburg, hat ihre Gartenleidenschaft in den Mittelpunkt ihres Wirkens gestellt (siehe auch Buchtipp auf Seite 25 dieser Ausgabe).

### Der Garten, das Genüge und der Genuss

Darüber hinaus könne einem der Garten in diesen so stark konsumorientierten Zeiten auch die „Erfahrung des Genüges“ vermitteln, die „nicht aus der Versorgtheit, sondern aus dem sinnvollen und eigenverantwortlichen Tun wirklich bewusster Menschen“ komme. Gerade dieses werde einem ja in einer Gesellschaft, in der für alles gesorgt sein sollte, abgenommen. Gronemeyer mit Blick auf eine Inderin, die ihren Topf mit Sand sauber scheuerte,

weil sie kein Wasser hatte – oder keines dafür brauchte: „Wir haben uns unser Tun stehlen lassen, und so ist die Quelle versiegt, aus der wir die Erfahrung des befreienden und beglückenden Genüges schöpfen können.“ Vor diesem Hintergrund erklärte die Professorin: „Der Garten gibt mir eine Ahnung von dem Genüge zurück, lässt mich die Freiheit kosten, etwas nicht zu gebrauchen, und verschafft mir den unvergleichlichen Genuss, etwas zu verzehren, was aus meiner Hände Arbeit hervorgegangen ist.“

### „Wir müssen unseren Garten bestellen“

Mit dem französischen Aufklärer Voltaire ist Marianne Gronemeyer einig, er hatte einst gefordert: „Wir müssen unseren Garten bestellen.“ Gemeinsam näherten sich dann Landschaftsgärtner, Landschaftsarchitekten und Medienschaffende diesem Thema – Claudia Gözl (NED.WORK GmbH) moderierte die lebhafteste Diskussion.



Hausherrin Viktoria Freifrau von dem Bussche (auf der Treppe) lud die Teilnehmer des zweiten „Garten-Gipfels“ zu einem Rundgang durch ihr ausgedehntes Garten-Paradies am Schloss Ippenburg ein.

Anzeige

**Lorberg**  
Baumschulerzeugnisse

Formgehölze  
Fertige Heckenelemente  
Resista®-Ulmen  
Sollitärsträucher  
BambusCentrum Berlin-Brandenburg  
Laub- und Nadelgehölze  
Auftragsarbeiten  
Rent-A-Tree® Pflanzenvermietung  
Bewässerungstechnik  
und vieles mehr...

Hauptbetrieb Tremmen  
Zachower Strasse 4  
D-14669 Ketzin OT Tremmen

Telefon: +49 (0)3 32 33 - 84 0  
Telefax: +49 (0)3 32 33 - 84 100  
E-Mail: lorberg@lorberg.com

Niederlassung Berlin-Süd  
Am Fuchsberg 2 - 4  
D-12529 Schönefeld OT Kleinziethen

Telefon: +49 (0)33 79 - 20 55 0  
Telefax: +49 (0)33 79 - 44 94 70  
E-Mail: kleinziethen@lorberg.com

[www.lorberg.com](http://www.lorberg.com)



Der Garten folgt seiner eigenen Zeit, denn: Das Gras wird nicht länger, wenn man daran zieht – auch wenn der moderne Mensch nicht dulden mag, dass er auf etwas warten soll, das sich seine Zeit nimmt und macht, was es will.

stellte fest: „Im Garten geht es um eine Art inneren Dialog, der Auswirkungen hat auf das Verhältnis zu anderen Menschen und zur Welt als Ganzem.“ Also auch eine „geistige Baustelle“, wie Gipfel-Moderatorin Claudia Gözl konstatierte. August Forster, Landschaftsgärtner und BGL-Präsidiumsmitglied, zeigte auf: „Über Jahrhunderte ist der Garten vom Zeitgeist geprägt worden – heute sind Gärten so vielschichtig wie noch nie zuvor.“ Angesichts der Vielfalt von Möglichkeiten sei es daher für den grünen Berufsstand sehr wichtig, intensiv auf die Kunden einzugehen, um ihre Wünsche zu erkunden und individuell umsetzen zu können.

Die Autorin Dr. Kristin Lammerding hat in Köln einen außergewöhnlichen Garten im formalen englischen Stil geschaffen, der in der Presse und im Fernsehen großes Interesse findet. Sie kam zu dem Schluss: „In Deutschland ist es gar nicht so schlecht um den Garten bestellt.“

#### Was macht eigentlich den „schönen Garten“ aus?

Die Frage, was denn einen „schönen Garten“ ausmache, beantwortete der Spiritus Rector der Gartentherapie in Deutschland, Andreas Niepel, so: „Der private Garten ist dann schön, wenn ich die Möglichkeit habe, ihn mit einer Bedeutung zu belegen.“

Und diese Bedeutung erlange der Garten oft durch das Selbermachen, das Gärtnern.

Gipfel-Moderatorin Claudia Gözl warf ein: „Immer mehr Menschen streben heute offenbar nach einem romantischen, aber pflegeleichten Garten.“ Dies sei eine Herausforderung für die Landschaftsgärtner, stellte Fernseh-Gärtner Bernd Franzen (RTL „Mein Garten“) fest und betonte: „Es ist unsere Aufgabe aufzuklären und zu beraten, wie das Ziel realisiert werden kann.“ Und Landschaftsarchitektin Brigitte Röde ergänzte: „Das Zuhören im Gespräch mit dem Kunden ist für Planende wie für Ausführende sehr wichtig.“

#### Zeit, Zuwendung und Raum: Vom Wert des Gartens

Auch wenn sich der eine den Garten vom Experten anlegen lasse und der andere dies vielleicht lieber selber mache oder erst nach dem Anlegen des Gartens durch einen Fachmann zum wirklichen Gartenliebhaber werde, der auch selbst Hand anlege, zeige sich, so BGL-Vizepräsident Ernst Meerkamp: „Der Wert des Gartens wird dadurch bestimmt, wie sehr ich mich als Gartenbesitzer mit dem Garten beschäftige.“ Marianne Gronemeyer formulierte dies so: „Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage. Denn er erfordert das, was am kostbarsten ist: Zeit, Zuwendung und Raum.“

### Land Baden-Württemberg ehrte Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer

## Staufermedaille – eine Ehrung für Ernst Faas

Ernst Faas aus Engelsbrand bei Pforzheim wurde jetzt mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg geehrt. Friedlinde Gurr-Hirsch (MdL), Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg, zeichnete den Unternehmer für sein berufliches und gesellschaftliches Engagement aus.

#### Unternehmer-Persönlichkeit mit Vorbildfunktion

Optimismus hat Ernst Faas in den 36 Jahren begleitet, in denen er einen außerordentlich erfolgreichen Garten- und Landschaftsbau-Betrieb geführt hat

– eine Haltung also, die vor allem jungen Unternehmern für das Gelingen ihres Unternehmens als Vorbild dient. Aus einem Vier-Mann-Betrieb hat er drei separate Firmen mit insgesamt über 50 Mitarbeitern entwickelt. Heute gibt es eine Baumschule, ein Gartenzentrum und einen Garten- und Landschaftsbau-Betrieb. Im Frühjahr 2007 hat Ernst Faas den Betrieb an seinen Sohn Oliver Faas übergeben.

#### Engagierter Ausbildungsbetrieb

Die Firma Ernst Faas, die seit 1975 Mitglied im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. ist, hat



Auszeichnung: Ernst Faas (hier mit Ehefrau Christa Faas) erhielt jetzt für sein hohes berufliches und gesellschaftliches Engagement die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg. In seinem Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen wurden bereits mehr als 50 junge Menschen zu Landschaftsgärtnern ausgebildet.

Foto: Faas

als anerkannter Ausbildungsbetrieb mehr als 50 junge Menschen zu Landschaftsgärtnern ausgebildet. Darüber hinaus war Ernst Faas als Prüfer bei den Meister- und Gesellenprüfungen tätig und hat über viele Jahre sein Betriebsgelände für die Durchführung von Prüfungen zur Verfügung gestellt. Die Beteiligung an der Landesgartenschau Pforzheim 1992 gehörte

mit zu den Höhepunkten seines berufsständischen Einsatzes.

Im Gemeinderat hat er sich über viele Jahre für die Belange seiner Mitmenschen eingesetzt. Als Mitglied im Sängerbund und im Sportverein kam er mit vielen Menschen in Kontakt und hat dort ihre Wünsche und Probleme aus erster Hand kennen gelernt und sich ihrer angenommen.

Anzeigen

Internet: [www.horst-schwab.de](http://www.horst-schwab.de) • e-Mail: [info@horst-schwab.de](mailto:info@horst-schwab.de)

**Das flexible Rasengitter:  
schnell, einfach, preisgünstig.**

Horst Schwab GmbH  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-9076-90

**SCHWAB**





Zertifikatslehrgang zum „Grünflächenpfleger“: Staudenspezialist Thomas Müller (2.v.r.) erläutert Pflegemaßnahmen im Sichtungsgarten Weihenstephan. Fotos (2): alw



Die angehenden Grünflächenpfleger machten sich mit dem Einsatz von Rasenpflegegeräten vertraut. Sie verfolgten mit hohem Interesse die Rasenpflegemaßnahmen in der Praxis – demonstriert von Landmaschinenmechanikermeister Michael Traub (2.v.r.).

## Akademie Landschaftsbau Weihenstephan: Nächster Lehrgang im Februar 2008

# Qualifizierung zum Grünflächenpfleger

Um auch Mitarbeitern ohne landschaftsgärtnerische Ausbildung eine Qualifizierung in der Grünflächenpflege zu ermöglichen, entwickelte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) in Zusammenarbeit mit der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) im Vorjahr einen zweiwöchigen Zertifikatslehrgang zum „Grünflächenpfleger“. Anfang 2007 wurde der erste Lehrgang als deutschlandweites Pilotprojekt an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan in Freising erfolgreich abgeschlossen. Der nächste Zertifikatslehrgang „Grünflächenpfleger“ findet vom 25. Februar bis zum 7. März 2008 statt. Anmeldungen sind noch bis zum 15. Februar 2008 möglich.

### Umgang mit Pflanzen und Pflegemaschinen

Insgesamt 33 Teilnehmer aus ganz Deutschland sowie auch eine Teilnehmerin aus Österreich setzten sich im Rahmen des ersten Lehrganges mit den Themen der Grünflächenpflege vom Umgang mit Pflanzen bis hin zum Umgang mit Pflegemaschinen auseinander. Ein Großteil der Teilnehmer brachte als Quereinsteiger bereits einige Jahre entsprechende Erfahrung in der Grünflächenpflege in den Fortbildungslehrgang ein. Sie wollten

sich mit den aktuellsten Erkenntnissen der Vegetationstechnik vertraut machen und waren auch gespannt, zu erfahren, wie die anderen Teilnehmer mit Problemen aus der täglichen Arbeit umgehen. Auf Grund der sehr großen Resonanz wurde der Lehrgang in zwei Gruppen veranstaltet: eine Gruppe mit dem Arbeitsschwerpunkt „Gewerbliche und kommunale Grünflächen“ und eine zweite mit dem Schwerpunkt „Private Gartenanlagen“.

### Praktische Übungen

Erfahrungsgemäß die größte Aufmerksamkeit brachten bei den Teilnehmern die zahlreichen praktischen Übungen, wie zum Beispiel der Schnitt von Sträuchern und Obstbäumen oder der Einsatz von Rasenpflegegeräten. Ein fachliches „Highlight“ stellte auch die Exkursion in den Sichtungsgarten Weihenstephan dar.

### Tägliche Herausforderungen

Intensiv diskutierten die angehenden Grünflächenpfleger mit den Referenten brennende Fragen aus der Praxis: Wie gehe ich mit Wurzelunkräutern in Staudenanlagen um, ohne eine komplette Neupflanzung vornehmen zu müssen? Welche Möglichkeiten habe ich als Pflegeverantwortlicher, wenn Baumpflanzungen bereits abge-

nommen sind, deren aufbereitete Pflanzgruben bei der Pflanzung aus Kostengründen aber gerade mal die Größe des Wurzelballens ausmachten? Oder wie schneide ich großwüchsige Sträucher, die ursprünglich entlang einer Terrasse geplant und gepflanzt wurden und dem Besitzer heute zu viel Schatten werfen?

Die Problematik dieser Fragen zeigt, dass für die grüne Branche nicht nur qualifizierte Arbeitskräfte in der Grünflächenpflege gefragt sind – langfristig stabile und vitale Pflanzungen brauchen auch fundierte Fachkenntnisse in der Planung sowie entsprechende finanzielle Mittel bei der Neuanlage.

### Zertifizierung

Aus der praktischen und mündlichen Zertifikatsprüfung gingen zwei Teilnehmer mit der maximalen Punktzahl hervor: Hermann Brindöpke, gelernter Landwirt von der Firma Peter Stockreiter aus Nordrhein-Westfalen, und Thomas Knauer, beim Rehabilitationszentrum am Starnberger See für die Außenanlagen verantwortlich.

Die nächste Qualifizierung zum Grünflächenpfleger findet vom 25. Februar bis 7. März 2008 an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan statt. Nähere Informationen sind erhältlich bei Andreas Eisele, Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH, Wippenhauser Straße 65 in 85354 Freising (Telefon: 08161 4878-16, Fax: 08161 4878-18, E-Mail: info@akademie-landschaftsbau.de) oder im Internet unter: www.akademie-landschaftsbau.de.

Anzeige



**SUTERRA®**  
**Weg mit den Mülltonnen!**

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt Suterra® bis zu drei Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik. Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

**www.suterra.de**

*Erinnert an frühere Tage: Ein dreirädriges Exemplar aus dem Fuhrpark der Rudolf Schmale GmbH Garten- und Landschaftsbau. Das erfolgreiche Unternehmen blickt nunmehr auf seine 100-jährige Geschichte zurück.*



BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (r.) gratulierte Thomas Schmale (l.) zum 100-jährigen Bestehen der Rudolf Schmale GmbH Garten- und Landschaftsbau.

**Schmale Garten- und Landschaftsbau aus Hamburg blickt auf 100-jähriges Bestehen zurück**

## Bereits in dritter Generation erfolgreich im GaLaBau

Weit über die Hansestadt hinaus hat sich das bekannte Unternehmen Rudolf Schmale GmbH Garten- und Landschaftsbau mit Sitz an der Pinneberger Chaussee 122 in Hamburg erfolgreich am Markt etabliert. Der renommierte GaLaBau-Betrieb blickt nunmehr bereits auf seine 100-jährige Firmengeschichte zurück.

### Erster Firmensitz in Kolonie Finkenau

Das Unternehmen wurde 1907 vom Landschaftsgärtner Fritz Schmale gegründet. Er war 1900 nach Hamburg gekommen, hatte bei namhaften Firmen als Gärtner gearbeitet und leitete zuletzt bei der Firma A. F. Riechers die landschaftsgärtnerische Abteilung. Als diese Firma 1907 ihre landschaftsgärtnerischen Aktivitäten aufgeben wollte, bot man ihm an, sich selbständig zu machen und die Kundschaft zu übernehmen. Fritz Schmale nutzte diese Chance und leitete damit eine langfristige Erfolgsgeschichte ein. Wie zu der Zeit üblich, startete das Unternehmen mit einem Stück Pachtland, einem Schuppen für Geräte und einem Unterstand für schottische Karren. Der erste Firmensitz entstand in der Kolonie Finkenau.

Anzeige

### Betrieb mit starker gärtnerischer Prägung

Der Betrieb entwickelte sich erfolgreich zu einem Landschaftsbau-Unternehmen mit starker gärtnerischer Prägung. Auch der Sohn des Firmengründers, Rudolf Schmale (geboren am 30. August 1914), ergriff den Beruf des Gärtners. Er studierte nach seiner praktischen Ausbildung in der Gärtnerei von Saake und Süptitz sowie mehreren Gehilfenjahren in der Baumschule von Lösch, dem Arbeitsdienst und einem zweijährigen Wehrdienst ab Oktober 1938 an der Gartenbauschule in Berlin-Dahlem. Nach seinem Examen im Jahr 1940 wurde er dann zum Kriegsdienst eingezogen und kam 1945 nach Hamburg zurück. Zwischenzeitlich war der Firmengründer Fritz Schmale im Jahr 1943 verstorben.

Rudolf Schmale musste nach dem Krieg wieder ganz von vorne anfangen und das Unternehmen neu aufbauen. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Firma zu einem mittelständischen Betrieb mit zeitweise über 50 Mitarbeitern, der sich vorwiegend im Bereich der Wohnungsgesellschaften und der privaten Kundschaft betätigte.

### Seit 1985 mit Thomas Schmale an der Spitze

In der dritten Generation ist jetzt Diplom-Ingenieur (FH) Thomas Schmale Geschäftsführer des Unternehmens. Auch er hat eine landschaftsgärtnerische Ausbildung durchlaufen und danach ein Studium des Bauingenieurwesens an der Technischen Fachhochschule Aachen absolviert. Im Jahr 1985 übernahm er den Landschaftsbau-Betrieb als Mitgesellschafter und Geschäftsführer.

### Hohes Engagement für Berufsstand

Über die unmittelbare erfolgreiche Arbeit in der Firma hinaus haben sich sowohl der Firmengründer als auch seine Nachfolger in vorbildlicher Weise für den landschaftsgärtnerischen Berufsstand engagiert. Fritz Schmale war von 1936 bis zu seinem Tod Vorsitzender der damaligen Fachgruppe Landschafts- und Friedhofsgärtner. Rudolf Schmale wurde 1948 in den Vorstand der Fachgruppe Landschafts- und Friedhofsgärtner gewählt.

Sein Bestreben war es vor allem, den Landschaftsgärtner mit seiner gewerblichen Tätigkeit von dem landwirtschaftlich orientierten Erwerbsgartenbau zu trennen und dem Handwerk zuzuordnen. Dieses Vorhaben konnte aber nicht realisiert werden, weil sich in fast allen Bundesländern die jeweiligen Fachverbände dem Zentralverband des Deutschen Gartenbaues anschlossen.

### Initiator für Gründung des Hamburger Fachverbandes

Im November 1955 wurde dann die „Landesfachgruppe Landschaftsgärtner im Zentralverband Gemüse-, Obst- und Gartenbau Hamburg“ gegründet. 1963 wurde Rudolf Schmale Vorsitzender der Landesfachgruppe Hamburg und engagierte sich für die damals in Hamburg stattfindende Internationale Gartenbauausstellung. Auf Rudolf Schmales Initiative wurde am 21. Januar 1969 der jetzige „Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V.“ gegründet. Von 1969 bis 1981 war er dessen Vorsitzender. Unter seiner Leitung pflegte der Verband enge Kontakte zur Hamburger Handwerkskammer, in der dann 1974 die Geschäftsstelle des Verbandes ihren Sitz fand.

Ebenfalls in dritter Generation engagiert sich Thomas Schmale in der berufsständischen Organisation der Hamburger Landschaftsgärtner, wurde 1993 Mitglied des Vorstandes und im Jahr 2006 dann Vorsitzender des Fachverbandes. Kurzum: Das mittelständische GaLaBau-Unternehmen Schmale hat sich längst zum Vorbild für den Garten- und Landschaftsbau entwickelt. Zugleich haben sich seine Inhaber in herausragender Weise zum Wohl des Berufsstandes und der gesamten Branche engagiert und sich bleibende Verdienste erworben.

**Jetzt direkt bestellen im neuen HKL Online-Baushop unter [www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)**

**Für Profis.**



**Erkrather Garten- und Landschaftsbau-  
Unternehmen in dritter Generation erfolgreich**

# Erich Mago GmbH & Co. KG feiert 50-jähriges Bestehen

Drei Generationen Magos haben ihren Anteil daran, dass das in Erkrath bei Düsseldorf ansässige Familienunternehmen in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern kann: Landschaftsgärtner Erich Mago gründete den Betrieb 1957 in Düsseldorf. Sohn Ralf, Jahrgang 1944, stieg nach seiner Gärtner-Lehre 1961 ins väterliche Unternehmen ein, begann vier Jahre später ein Studium und kehrte als Dipl.-Ing. Landschaftspflege und Betriebsleiter in den Familienbetrieb zurück. 1975 übernahm er mit dem Ausscheiden des Firmengründers die alleinige Geschäftsleitung.

Enkel Jörg, Jahrgang 1965, trat als Prokurist 1990 in das Unternehmen ein, das seit 1972 an seinem heutigen Standort am Rande des Neandertals ansässig ist. Auch er ist von Hause aus Gärtner, Fachrichtung Baumschule, schloss aber noch eine Ausbildung zum Großhandelskaufmann an, sammelte Erfahrung als Assistent der Geschäftsleitung in einem anderen Unternehmen und hat heute die kaufmännische Leitung der Erich Mago GmbH & Co. KG inne. Sein Vater kann sich so vermehrt operativen Aufgaben, dem Kontakt zu den Kunden und der Verbandsarbeit widmen.

## Ein engagiertes Team

„Eine Firma ist immer nur so gut wie ihre Mitarbeiter,“ weiß Ralf E. Mago aus 46 Jahren Berufserfahrung. „Dank qualifizierter und motivierter Mitarbeiter, von denen viele seit Jahren für uns arbeiten, konnten wir uns jetzt schon fünf Jahrzehnte als inhabergeführtes Unternehmen am Markt halten.“ Zum Team gehören heute mehr als 40 Mitarbeiter, darunter zwei Ingenieure, ein GaLaBau-

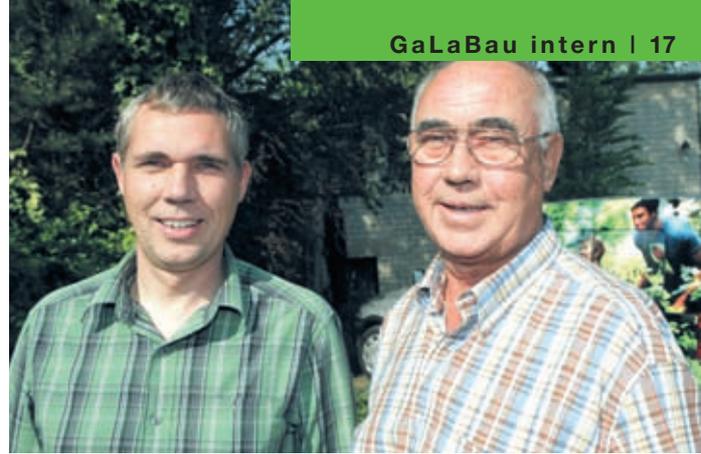
Techniker, vier Gärtnermeister und fünf Landschaftsgärtner sowie drei Maschinisten. Aktuell absolvieren sieben junge Leute ihre Ausbildung zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, im Unternehmen.

## Gute Ausbildung hat einen hohen Stellenwert

„Ausbildung hat einen hohen Stellenwert bei uns. Bereits seit 1976 sind wir Ausbildungsbetrieb und hatten seitdem durchschnittlich zwei Auszubildende pro Ausbildungsjahr.“ Um deren innerbetrieblichen Unterricht kümmert sich Ralf Mago persönlich. „Die Qualität der Arbeit ist mir sehr wichtig, deshalb schicken wir unsere Mitarbeiter regelmäßig auf Weiterbildungsseminare und überprüfen ständig – natürlich unangekündigt – den Standard der Arbeiten, die gerade ausgeführt werden.“ Die vielen Stammkunden, deren Gärten und Außenanlagen die Firma zum Teil seit deren Anlage in den 60er und 70er Jahren pflegt, sowie zahlreiche bei Bundes- und Landesgartenschauen gewonnene Auszeichnungen belegen den Erfolg dieser Konzepte.

## Konzentration auf zwei Geschäftsfelder

„Wir haben unsere Firma in die Bereiche ‚Pflegerie und Vegetationstechnik‘ sowie ‚Bautechnik und Erdbau‘ organisiert,“ so Geschäftsführer Ralf E. Mago. Den „Pflanzbereich“ leitet Carsten Hanten, Techniker Garten- und Landschaftsbau. Ihm unterstehen fünf Kolonnen, die sich um die Pflege von Stadt- und Siedlungsgrün sowie von Privatkundengärten kümmern. Ihm sind auch die Servicegärtner unterstellt. Die Mitarbeiter verteilen sich auf zwei



Ralf E. Mago (r.) und sein Sohn Jörg (l.) stehen an der Spitze der Erich Mago GmbH & Co. KG für den Erfolg: Das Unternehmen mit Sitz in Erkrath ist nun schon seit 50 Jahren am Markt. Die Kunden schätzen die Kompetenz und Erfahrung des inzwischen mehr als 40 Mitarbeiter zählenden GaLaBau-Betriebes in den Bereichen „Pflegerie und Vegetationstechnik“ sowie „Bautechnik und Erdbau“.

Mähkolonnen, zwei Pflegekolonnen sowie eine Servicekolonne, die auch die Baumpflege und Reparaturarbeiten erledigt.

Sven Ritter, Dipl. Ing. Landschaftspflege (FH), verantwortet den Bereich Bautechnik. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Erneuerung von Außenanlagen im Wohn- und Siedlungsgrün, mit

allen Maßnahmen wie Erneuerung der Entwässerungsleitungen und dem Einbau von Versickerungsanlagen, Um- und Neubau von Wegen, Plätzen, Garagenhöfen und Spielplätzen sowie der Sanierung von Tiefgaragenflächen oder Dachbegrünungen. Ihm unterstehen ebenfalls fünf Kolonnen mit drei bis fünf Mitarbeitern.

Anzeige

**Im grünen Bereich**

Imagekleidung für  
Verbandsmitglieder

Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre GaLaBau-Imagekleidung. Individuell, zuverlässig, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Ihr exklusiver Leasingpartner für die GaLaBau-Imagekleidung in Deutschland.

Sprechen Sie uns an!

Freecall 0800-310 311 0  
info@dbl.de

Wir  
halten  
Menschen  
in.  
**DBL**  
Mietberufskleidung

Fachliche Standards für Studiengänge überarbeitet

## Ausbildungsziele und -inhalte klar definiert

Neu und überarbeitet erschienen ist die 3. Auflage der „Fachlichen Standards für die Akkreditierung von Studiengängen der Landschaftsarchitektur“ der ASAP (Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung). Die Standards bilden die Grundlage für die fachliche Begutachtung von Bachelor-/Masterstudiengängen in der Landschaftsarchitektur begutachtet. In der aktuell vorliegenden Neuauflage wurden die Voraussetzungen geschaffen, um zukünftig auch Studiengänge im Bereich des Landschaftsbaues, die in der Regel nicht zur Kammerfähigkeit führen, begutachten zu können.

ASAP als Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung wurde von berufsständischer Seite unter Mitwirkung des bdla gegründet. Weitere Mitglieder sind unter anderem BDA, BDIA, SRL, die Architektenkammern Bayerns und Baden-Württembergs sowie die Hochschulkonferenz Landschaft HKL und der BGL. Ziel von ASAP ist es, die Qualität von Lehre und Studium an den Hochschulen durch die fachliche Mitwirkung bei Akkreditierungen zu sichern.

Die 3. Auflage der „Fachlichen Standards für die Akkreditierung von Studiengängen der Landschaftsarchitektur“ kann eingesehen werden unter <http://www.asap-akkreditierung.de/page.php4?pgid=20&lang=de>. Kostenlos kann die 3. Auflage bestellt werden bei der ASAP-Geschäftsstelle (Telefon: 030 278799-0, Fax: 030 278799-15, E-Mail: [info@asap-akkreditierung.de](mailto:info@asap-akkreditierung.de)).

### Kompatibilität sichern

Vor dem Hintergrund der Regulierung der Hochschulbildung mit Einführung von Bachelor und Master bei gleichzeitiger Pluralisierung der persönlichen Studienverläufe wird mit den fachlichen Standards ein Referenzrahmen für die Akkreditierung geschaffen, der es ermöglichen soll, sowohl die nationale und internationale Kompatibilität von Studienprogrammen zu sichern, als auch die individuelle und regionale Ausprägung der Hochschulen zu fördern. Neben Aussagen zu Studiendauer

und -abschlüssen, zur Personalstruktur und Ausstattung der Hochschulen werden insbesondere die Ausbildungsziele und -inhalte des Landschaftsarchitekturstudiums definiert. Auf Grundlage der ASAP-Standards wurden bereits mehrere Bachelor- und Masterstudiengänge in der Landschaftsarchitektur begutachtet. In der aktuell vorliegenden Neuauflage wurden die Voraussetzungen geschaffen, um zukünftig auch Studiengänge im Bereich des Landschaftsbaues, die in der Regel nicht zur Kammerfähigkeit führen, begutachten zu können.

ASAP als Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung wurde von berufsständischer Seite unter Mitwirkung des bdla gegründet. Weitere Mitglieder sind unter anderem BDA, BDIA, SRL, die Architektenkammern Bayerns und Baden-Württembergs sowie die Hochschulkonferenz Landschaft HKL und der BGL. Ziel von ASAP ist es, die Qualität von Lehre und Studium an den Hochschulen durch die fachliche Mitwirkung bei Akkreditierungen zu sichern.

Die 3. Auflage der „Fachlichen Standards für die Akkreditierung von Studiengängen der Landschaftsarchitektur“ kann eingesehen werden unter <http://www.asap-akkreditierung.de/page.php4?pgid=20&lang=de>. Kostenlos kann die 3. Auflage bestellt werden bei der ASAP-Geschäftsstelle (Telefon: 030 278799-0, Fax: 030 278799-15, E-Mail: [info@asap-akkreditierung.de](mailto:info@asap-akkreditierung.de)).



Sie dürfen jetzt auf ihren Fahrzeugen das Signum der Experten für Garten und Landschaft führen: Wolfgang Knöpke (2.v.l.) und Sven Sagasser (3.v.l.). Ihre Firma in Essen ist kürzlich vom VGL Nordrhein-Westfalen als Fachunternehmen anerkannt worden. Der Bezirksverbandsvorsitzende Thomas Banzhaf (Bezirksverband Ruhrgrößtädte) sowie die beiden VGL-Geschäftsführer, Michael Gotschika (r.) und Dr. Karl Schürmann (l.), überreichen das Signum der Landschaftsgärtner an das 800. VGL-Mitgliedsunternehmen.

Foto: Privat

**Knöpke & Sagasser OHG ist das 800. Fachunternehmen im VGL Nordrhein-Westfalen**

## Kleinere Betriebe erkennen Nutzen der Mitgliedschaft

Während Interessenvereinigungen in anderen Branchen über sinkende Mitgliederzahlen klagen, kann der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) auf eine kontinuierlich steigende Zahl von Mitgliedsunternehmen blicken: Kürzlich nahm dieser Arbeitgeberverband der Landschaftsgärtner sein 800. Fachunternehmen auf: die Knöpke & Sagasser OHG Garten- und Landschaftsbau in Essen-Kettwig.

Für Wolfgang Knöpke und GaLaBau-Techniker Sven Sagasser bedeutet die Aufnahme in den GaLaBau-Verband vor allem eine Bestätigung der Kompetenz ihres 1999 gegründeten Unternehmens. Der nordrhein-westfälische Verband der Landschaftsgärtner sieht darin zudem einen Ansporn, die Serviceangebote für die Mitglieds-

unternehmen auf dem erreichten hohen Niveau zu halten und gezielt auszubauen.

„Indem wir einen umfassenden Wissenspool zur Verfügung stellen, der neben aktuellen Trends in der Hausgarten-Gestaltung auch Antworten auf Fragen in den Bereichen Recht und Betriebswirtschaft bietet, können unsere Mitgliedsunternehmen direkten Nutzen aus der Verbandszugehörigkeit ziehen“, erläutert VGL-Geschäftsführer Michael Gotschika. Er zeigt auf, dies hätten in den vergangenen zwei Jahren vor allem kleinere GaLaBau-Fachunternehmen zunehmend erkannt. Von den mehr als 60 Unternehmen, die seit Jahresbeginn in den VGL Nordrhein-Westfalen eingetreten sind, zählen die meisten bis zu zehn Mitarbeiter.

Anzeige

Internet: [www.horst-schwab.de](http://www.horst-schwab.de) • E-Mail: [info@horst-schwab.de](mailto:info@horst-schwab.de)

**Rollrasen für alle Fälle!**  
240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH  
Haid am Rain 3 • 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-90 76-90

**schwab**



**ROLL RASEN**



### Heftvorschau

In der Dezember-Ausgabe von „Landschaft Bauen & Gestalten“ lesen Sie unter anderem mehr zu folgenden Themen:

- Zwei Jahre Stiftungslehrstuhl Landschaftsbau / Vegetationstechnik an der Universität Kassel: Professor Dr. Stefan Körner zieht Bilanz
- GaLaBau: Gewinner der „TASPO Awards 2007“ ausgezeichnet

Die Dezember-Ausgabe erscheint am 26. November 2007.

## FGL Hessen-Thüringen: Informationen im Pavillon der Landschaftsgärtner

## An Anerkennung zum Ausbildungsbetrieb interessiert

Über die „Anerkennung zum Ausbildungsbetrieb im GaLaBau“ informierten sich jetzt insgesamt 17 interessierte Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer bei einem Treffen im Pavillon der Landschaftsgärtner auf dem Bundesgartenschau-Gelände in Ronneburg. Eingeladen hatte der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL). FGL-Geschäftsführer Guntram Löffler eröffnete die Informationsveranstaltung. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des sich abzeichnenden Fachkräftemangels wies er auf die Bedeutung der Ausbildung hin.

der Berufsschulunterricht in die Wintermonate gelegt würde, da Gärtner mit Grün arbeiten und darauf Rücksicht genommen werden sollte. Auch die „Meisterfrage“ stand im Blickpunkt. In Thüringen wird der Meistertitel verlangt, um ausbilden zu dürfen.

**Das Ausbildungsförderwerk**

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Vortrag von Roger Baumeister (Referent für Aus- und Weiterbildung beim FGL) zur überbetrieblichen Ausbildung. Er wies auch auf die Lehrbaustelle auf dem Ronneburger BUGA-Gelände hin.

anstaltung konnte dazu beitragen, konkrete Fragen der Unternehmer zu beantworten und den Kontakt zu den entsprechenden Stellen her-

zustellen.“ Erste Schritte auf dem Weg für Unternehmer also, die ihre Betriebe als Ausbildungsbetriebe anerkennen lassen möchten.



Gut besuchte Informationsveranstaltung im Pavillon der Landschaftsgärtner: Das Interesse von Unternehmerseite am Thema „Anerkennung zum Ausbildungsbetrieb im GaLaBau“ ist erfreulich hoch. Foto: Stefanie Rahm

**Winterfrage und Meisterfrage**

Christiane Helmrich (Landwirtschaftsamt Zeulenroda) zeigte die Voraussetzungen und den Ablauf der Anerkennung zum Ausbildungsbetrieb auf. Und Donald Strube (Gartenbau-Berufsgenossenschaft, GBG) stellte die Voraussetzungen aus Sicht der GBG dar. Angeregt durch diese Vorträge, beschäftigten sich die Teilnehmer insbesondere mit den Fragen, was die Ausbildung kostet und was mit den Auszubildenden im Winter passiert.

Besonders die „Winterfrage“ löste eine rege Diskussion aus. Die Unternehmer waren sich einig, es wäre eine Entlastung, wenn

Außerdem stellte Stefanie Rahm (Nachwuchswerbeberaterin beim FGL), das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) vor.

**Kooperationen bieten Chancen**

Beim anschließenden Rundgang über das Bundesgartenschau-Gelände nutzten die Teilnehmer noch einmal die Gelegenheit, über die Möglichkeiten von Ausbildungskooperationen zu diskutieren – eine besondere Chance, gerade für die Wintermonate.

„Das Interesse für die Anerkennung zum Ausbildungsbetrieb ist erfreulich hoch“, resümierte Stefanie Rahm. Ihr Fazit: „Diese Ver-

Anzeigen



**Jetzt direkt bestellen im neuen HKL Online-Baushop unter [www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)**

**Für Profis.**



### Fachbetrieb für Innenbegrünung sucht Nachfolger

Das ertragsstarke Unternehmen mit 8 Mitarbeitern in Hessen sucht im Rahmen der altersbedingten Unternehmensnachfolge einen Käufer. Tätigkeitsschwerpunkt ist die Planung, Ausführung und Pflege von Grünanlagen im Innenbereich. Das Unternehmen wird inkl. der Immobilie verkauft und verfügt über sehr gute Expansionschancen. Zuschriften unter Chiffre 01-1107 an signum-kom, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln

### Garten- und Pflanzenfotografie

Flyer . . . . . und und und  
Photo DESIGN

**Udo Krebs** Dipl.-Ing.  
An der Ostheide 2  
45529 Hattingen

0178 29 35 414  
[www.la-vie-photo.de](http://www.la-vie-photo.de)  
info@la-vie-photo.de

[www.gefa-fabritz.de](http://www.gefa-fabritz.de)



**Spezialkatalog '07  
jetzt anfordern!**

### GEFA Ballenverankerung

unsichtbar – verletzungsfrei – schnell – individuell

**GEFA Produkte®**  
**FABRITZ GmbH**

Elbestraße 12 - 47800 Krefeld  
Fon: 02151 / 49 47 49 - Fax: 49 47 50  
email: info@gefa-fabritz.de



## Personen

## Jan Baumann verstorben

Jan Baumann aus Hamburg, Ehrenmitglied des Fachverbandes Garten, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL), ist plötzlich im Alter von 64 Jahren verstorben. Von 1981 bis 2004 gehörte er dem FGL als Vorstandsmitglied an. Von 1994 bis 1995 stand er als Vorsitzender an der Spitze des Hamburger Landesverbandes.

Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit sah Jan Baumann in der Tarifarbeit für den Berufsstand. Von 1986 bis 2005 war er Mitglied des Tarifausschusses des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Maßgeblich und erfolgreich hat er an der Fortentwicklung branchenspezifischer Tarifverträge im Garten- und Landschaftsbau mitgearbeitet. In die Zeit seiner Tarifausschussmitgliedschaft fielen die Vereinheitlichung der bundesweit geltenden Entgelttarife, eine Neukonzeption der Lohngruppen, die Überarbeitung der branchenspezifischen Schlechtwettergeld-Nachfolgeregelung und Maßnahmen zur Vermeidung der wettbewerbsverzerrenden Rahmenbedingungen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Baumann hat außerdem mit seinem Engagement Komposte beziehungsweise Substrate geschaffen und bekannt gemacht sowie zum Vorteil des Berufsstandes bei deren Verwendung beigetragen. Er war Mitbegründer der Hamburger Überwachungsgemeinschaft „Grünrückstände“ und deren Vorsitzender.

Der Berufsstand verliert eine seiner herausragenden Persönlichkeiten, die sich über die unmittelbare unternehmerische Tätigkeit hinaus mehr als ein Viertel Jahrhundert für den Garten- und Landschaftsbau engagiert hat. Jan Baumann hat wichtige Impulse für den Berufsstand gegeben und wesentlich zum Ansehen und der Bedeutung des Garten- und Landschaftsbaues beigetragen.



Rosi Kruse (l.) lobte Monika Griefahn (r.) nach getaner Arbeit beim Schnupperpraktikum im Garten- und Landschaftsbau: Auf der Dachterrasse eines Kunden hatten die Mitarbeiterin der Mull & Ohlendorf GmbH & Co. KG und die Bundestagsabgeordnete Pflegearbeiten ausgeführt.

## Bundestagsabgeordnete zu Gast bei Mull & Ohlendorf in Walsrode

# Monika Griefahn beim Schnupperpraktikum im GaLaBau

Die ehemalige niedersächsische Umweltministerin Monika Griefahn (MdB) informierte sich jetzt praxisnah über die GaLaBau-Branche und den Beruf der Landschaftsgärtner. Sie nutzte die Chance und absolvierte bei der Mull & Ohlendorf GmbH & Co. KG, einem Mitgliedsbetrieb des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL), in Walsrode ein Schnupperpraktikum.

Der Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) hatte den Bundestagsabgeordneten in der parlamentarischen Sommerpause einen Praktikumstag angeboten, um ein Mitgliedsunternehmen in ihrem Wahlkreis näher kennen zu lernen. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Monika Griefahn entschied sich für ein Praktikum in einem Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen. Der Kontakt zur Mull & Ohlendorf GmbH & Co. KG kam dann schnell über den VGL zustande.

Nach einem kurzen Gespräch bei dem Unternehmen in Walsrode fuhr Monika Griefahn mit nach Hannover, wo der GaLaBau-Betrieb bei der Hannoversche Leben, einem Direktversicherer der VHV-Versicherungsgruppe, einen Pflegeauftrag auf dem Grundstück ausführte, das der GaLaBau-Betrieb 1993 gärtnerisch angelegt hatte und seitdem pflegt.

### Lob: „Sie sind zu gebrauchen!“

Mit ihren drei neuen Kolleginnen Rosi Kruse, Sabrina Leue und Bärbel Nentwich war die ehemalige Umweltministerin mit Pflegearbeiten auf einer Dachterrasse beschäftigt: Unkraut rupfen, Bodendecker in ihrem Ausbreitungsdrang begrenzen und mit einer Heckenschere Gehölze in Form bringen. „Sie sind zu gebrauchen!“ – Über dieses Lob von Rosi Kruse freute sich Monika Griefahn nach getaner Arbeit besonders.

### „Rente mit 67“ in der Kritik

Dass bei den Mitarbeiterinnen im Gartenbau die Rente mit 67 angesichts der körperlichen Belastungen in der Kritik steht, konnte die Bundespolitikerin nachvollziehen. Sie erläuterte: „Wir wollten einige berufliche Bereiche mit starker körperlicher Belastung davon ausnehmen, konnten uns bei unserem Koalitionspartner damit aber nicht durchsetzen.“

Bei Pflegeaufträgen, so erfuhr Monika Griefahn im Vorgespräch von Gärtnermeister Maik Lindhorst, ist das Gartenbau-Unternehmen je nach Witterung alle vier bis sechs Wochen vor Ort. Bei der Rasenpflege geht man von 18 Schnitten pro Jahr aus. „Also so viele sind es bei mir im Garten nicht“, meinte Monika Griefahn lachend.

### Engagierter Ausbildungsbetrieb

Katja Fischer und Heidrun Nebel wiesen darauf hin, dass die Mull & Ohlendorf GmbH & Co. KG auch ein Ausbildungsbetrieb ist. Fünf angehende Landschaftsgärtner befinden sich zurzeit in der Ausbildung in dem Unternehmen, mit insgesamt 50 Mitarbeitern. „Landschaftsgärtner ist ein vielseitiges Berufsbild mit hervorragenden Perspektiven“, erläuterte Maik Lindhorst. Die Bundestagsabgeordnete erfuhr, dass nicht nur Abiturienten sondern auch Haupt- und Realschüler genommen werden. „Aber 2er und 3er Noten müssen es schon sein“, erklärte Maik Lindhorst. Denn es muss gerechnet werden, und eine gewisse Sprachkompetenz muss auch vorhanden sein, um sich die vielen botanischen Namen der Pflanzen merken zu können.

### Schaupflanzungen

Zum Kundenkreis des GaLaBau-Betriebes gehören Unternehmen und auch Privatpersonen, die sich grüne Oasen anlegen lassen und teilweise auch die Gartenpflege vergeben. Am Firmensitz in Walsrode sind einige Schaupflanzungen zu sehen; gerade wird ein Schwimmteich angelegt. „Die Leute wollen gerne sehen und anfassen, was wir ihnen bieten können“, erklärte Katja Fischer.

## Am Landschaftsgärtner-Pavillon:

Lob für BUGA und Blicke hinter Fernseh-Kulisse

# MDR-Gartenfachfrau Look-Hirnschal zu Gast

Applaus, Autogramme und einer Menge neuer Anfragen – so endete jetzt ein ganz besonderer Aufenthalt im Pavillon der Landschaftsgärtner. Für MDR-Gartenfachfrau Claudia Look-Hirnschal ist die Bundesgartenschau 2007 (BUGA) im Laufe der vergangenen Monate längst zur zweiten Heimat geworden. Jetzt besuchte für zwei Stunden die Landschaftsgärtnerin in Ronneburg und wurde mit viel Sitzfleisch empfangen.

„Eine Familie wartete schon ab 13 Uhr auf mich, nachdem sie mich noch am Morgen im Fernsehen gesehen hatte“, sagte die Gartenjournalistin, die von der großen Resonanz überrascht und gerne wieder zur Bundesgartenschau gereist war. „Ich war schon so oft hier und bin trotzdem immer wieder erstaunt, wie sich

die Landschaft verändert hat und wie die Schau von den Besuchern angenommen wird“, so Claudia Look-Hirnschal. „Das ist ein großes Kompliment für die Themen ‚Natur und Garten‘ und ein riesiger Erfolg für die Region.“

### TV-Sendung „MDR Garten“

Im Gespräch mit Jens Haentzschel, dem Sprecher des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (FGL), berichtete die Gartenmoderatorin eine halbe Stunde lang über die Produktion einer MDR-Sendung und erzählte über die Arbeit für die Fernsehsendung „MDR Garten“. Sie wird jeden Dienstag (16.30 bis 17.00 Uhr) und Sonntag (8.30 bis 9.00 Uhr) ausgestrahlt und hat eine große Fangemeinde. „Eine Gartensendung von einer halben Stunde macht sehr viel Arbeit. Am Set sind immer rund 13 Personen beschäftigt. Das können sich viele Menschen und Zuschauer gar nicht vorstellen und staunen dann nicht schlecht.“

### Tipps und Trends in Sachen Garten

Begegnungen mit Zuschauern wie in Ronneburg sind für Claudia Look-Hirnschal sehr wichtig: „Sie zeigen mir immer wieder, wie viele Menschen uns regelmäßig zuschauen und Woche für Woche auf neue Tipps und Trends in Sachen Garten warten. Im Gespräch erfahre ich aus erster Hand, wo der Gartenschuh drückt und welche Themen im Garten wirklich gefragt sind.“ So nahm die MDR-Gartenfrau Treffen am Pavillon der Landschaftsgärtner allerhand Wünsche und Empfehlungen mit zurück nach Erfurt, wo neue Folgen der Gartensendung aufgezeichnet werden.



MDR-Gartenfachfrau Claudia Look-Hirnschal (mit Mikrofon) war jetzt am Pavillon der Landschaftsgärtner in Ronneburg zu Gast. Die Moderatorin der Fernsehsendung „MDR Garten“ plauderte mit BUGA-Besuchern und Gartenfreunden über grüne Themen. Das Gespräch moderierte Jens Haentzschel (rechts neben ihr), Sprecher des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL).

Foto: FGL Hessen-Thüringen

rainproLight  
12 Volt Gartenbeleuchtung

Rainpro Vertriebs-GmbH  
Schützenstraße 5  
21407 Deutsch Evern

Tel. 04131-9799-0 • Fax 04131-79205  
www.rainpro.de • info@rainpro.de

Teiche und Wasserpflanzen  
Schwimmteiche  
Teichabdichtungen  
Bewachsene Dächer  
neu Wirbelschalen

re-natur  
Liebt Natur zurückgewinn

Charles-Roß-Weg 24 • 24601 Ruhwinkel  
Tel. 0 43 23 / 90 10-0 • Fax 0 43 23 / 90 10 33  
www.re-natur.de • e-mail info@re-natur.de

Jetzt direkt bestellen im  
neuen HKL Online-Baushop unter  
www.hkl-baumaschinen.de

Für Profis.

zugelass. • Robine • Eiche • Douglasie • R...

**FERDI HOMBACH**  
Holzverarbeitung nach Maß

Wasserhof 3 • 57537 Wissen / Sieg  
Tel.: (0 27 42) 60 26 • 60 27 • Fax: (0 27 42) 82 11  
Holzverarbeitung.Hombach@t-online.de • www.ferdi-hombach.de



FGL Schleswig-Holstein: Freisprechungsfeier im Gartenbauzentrum Ellerhoop

# Urkunden an 75 junge Landschaftsgärtner überreicht

Im Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein in Ellerhoop wurden jetzt insgesamt 75 Auszubildende der gärtnerischen Fachrichtung „Garten- und Landschaftsbau“ freigesprochen. Nach ihrer vielseitigen Ausbildung nahmen sie mit Freude die Urkunden über ihre bestandene, anspruchsvolle Abschlussprüfung entgegen. Der Vorsitzende des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL), Reimer Meier, würdigte in seiner Ansprache die Leistungen der Absolventen.



Freisprechungsfeier im Gartenbauzentrum in Ellerhoop: FGL-Vorsitzender Reimer Meier (vorne links) und Hermann Früchtenicht (vorne rechts), Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, gratulierten jetzt 75 jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

Foto: FGL Schleswig-Holstein

## Hohe Ausbildungsbereitschaft

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Lehrstellensituation lobte Meier auch noch einmal alle Ausbildungsbetriebe für ihre Ausbildungsbereitschaft. Es sei bemerkenswert, wie viele GaLaBau-Unternehmen Ausbildungsplätze geschaffen hätten, um ihren Teil zum Ausbildungspakt der Wirtschaft beizutragen. Ebenso dankte der FGL-Vorsitzende den Familien der Auszubildenden für die Unterstützung.

## Gute Zukunftsperspektiven

Alle Festredner ermunterten die frischgebackenen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, von den zahlreichen Möglichkeiten der Weiterbildung Gebrauch zu machen. Hermann Früchtenicht (Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Kiel) erläuterte die guten Zukunftsperspektiven im Garten- und Landschaftsbau: „Auch weiterhin werden Ingenieure, Meister oder

Betriebswirte der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gesucht und eingestellt.“



## Seminare

### Seminare mit „Kniggefrau“ Umberta Andrea Simonis: Der Landschaftsgärtner als Visitenkarte des Unternehmens

Die „Kniggefrau des Handwerks“, Umberta Andrea Simonis, will jetzt auch Garten- und Landschaftsbau-Experten wertvolle Anregungen zur Steigerung ihres Erfolgs im Umgang mit Kunden geben. Die Autorin des ersten Bildratgebers „Als Landschaftsgärtner erfolgreich beim Kunden auftreten“ (siehe: „Landschaft Bauen & Gestalten“, Ausgabe 9/2007) wird als Referentin in Zusammenarbeit mit verschiedenen BGL-Landesverbänden Seminare anbieten zum Thema „Der Landschaftsgärtner als Visitenkarte des Unternehmens“. Folgende Termine für die ganztägigen, offenen Service-Seminare stehen bereits fest:

### VGL Baden-Württemberg

- 29. Januar 2008: 9.00 - 17.00 Uhr, Singen
- 30. Januar 2008: 9.00 - 17.00 Uhr, Ulm
- 19. Februar 2008: 9.00 - 17.00 Uhr, Leinfelden
- 20. Februar 2008: 9.00 - 17.00 Uhr, Rust
- 21. Februar 2008: 9.00 - 17.00 Uhr, Heidelberg

### VGL Nordrhein-Westfalen

- 13. Februar 2008: Oberhausen

### FGL Schleswig-Holstein

- 14. Februar 2008: Ort wird noch festgelegt

### FGL Berlin/Brandenburg

- 7. Dezember 2007: Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e. V.

① Nähere Informationen gibt's bei den entsprechenden BGL-Landesverbänden. Die Kontaktdaten der BGL-Landesverbände sind im Internet zu finden unter: [www.galabau.de](http://www.galabau.de)

## Für Leistungen geehrt

Freisprechungsfeier im Gartenbauzentrum Schleswig-Holstein: Unter den freigesprochenen jungen Landschaftsgärtnern wurden einige nach bestandener Abschlussprüfung besonders geehrt.

Für seine „sehr guten“ Prüfleistungen wurde Lütje Arndt (Ausbildungsbetrieb Christian Süllau, Horst/Hahnenkamp) ausgezeichnet.

Für ihre „guten“ Prüfungsleistungen wurden folgende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner geehrt: Helga Brandl (Ausbildungsbetrieb B + N Gartengestaltung + Natursteinarbeiten, Eckernförde), Janina Stolz (Ausbildungsbetrieb Mürwiker Baumschulen, Flensburg), Hauke Weiher (Ausbildungsbetrieb Wolfgang Pasternack, Neustadt i. H.) und Manuel Bleyder (Ausbildungsbetrieb Meykopff, Lübeck).

Jetzt direkt bestellen im neuen HKL Online-Baushop unter [www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)

Für Profis.





*Intensiver Gedankenaustausch rund um Gartenschau-Projekte: Der baden-württembergische Ministerpräsident Günther Oettinger (3.v.l.) empfing jetzt gemeinsam mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg) VGL-Präsident Erhard Anger sowie seine VGL-Präsidiumskollegen Stefan Müller (r.), Thomas Heumann (2.v.r.) und Erich Hiller (l.) im Staatsministerium. Foto: VGL Baden-Württemberg*

**VGL Baden-Württemberg plant für 2008 einen Fachkongress „Bauen mit Grün“**

## Ministerpräsident Oettinger empfing Landschaftsgärtner

Der baden-württembergische Ministerpräsident Günther Oettinger empfing jetzt gemeinsam mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch Vertreter des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) im Staatsministerium in Stuttgart. Anlässlich der Eröffnung des Überbetrieblichen Ausbildungszentrums in Heidelberg am 1. März 2007 hatte VGL-Präsident Erhard Anger einen 5-Punkte-Katalog überreicht. Damals sagte der Ministerpräsident spontan zu, diese Themen aufzuarbeiten und mit den Landschaftsgärtnern intensiv zu diskutieren.

### Vorbildliche Branchenlösung

Beeindruckt zeigte sich Günther Oettinger von dem herausragenden Engagement der Garten- und Landschaftsbau-Betriebe in Sachen Ausbildung. Die Ausbildungsquote sei beispielhaft, die seit 1975 praktizierte Ausbildungsumlage als Branchenlösung – und eben nicht als staatliche Abgabe – hält der Ministerpräsident für absolut vorbildlich.

### Gartenschauen als Motor

Keinen Zweifel ließ Oettinger am Gartenschauprogramm des Landes Baden-Württemberg aufkommen. Landesgartenschauen seien nun mal Motor für nachhaltige Stadtentwicklungen und alle Städte, die dies entsprechend umsetzen, profitierten auf Jahre hinaus. Vom Land Unterstützung finden würden daher auch die drei zur Diskussion stehenden Großprojekte Bundesgartenschau Karlsruhe 2015, IGA Bodensee 2017 und Bundesgartenschau Heilbronn 2019.

### Fachkongress „Bauen mit Grün“

Im kommenden Jahr wird das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Rappenau gemeinsam mit dem VGL einen Fachkongress zum Thema „Bauen mit Grün – nachhaltiger Umweltschutz“ organisieren. Hier verspricht sich nicht nur der Berufsstand eine Plattform, die noch mehr Impulse in Richtung Entsiegelungsmaßnahmen, Dachbegrünungen, Regenwassermanagement setzen werde.



Alles aus einer Hand!



Eschweiler

Eschweiler Baumschulen

DIE BAUMSCHULE IM MÜNSTERLAND

B 54 · Hemmer 28 · D-48317 Rinkerode  
Tel.: +49(0)25 38/93 09-0  
www.eschweiler.com · info@eschweiler.com

Partner des Münsterländer  
Garten-, Landschafts- und  
Sportplatzbaus e. V.



**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
DIE RASEN-  
MACHER

www.EUROGREEN.de  
freecall: 0800 - 100 89 97

www.santuro.de  
> Objektgalerie  
Gartenmauer

**Aluminium-  
Auffahrschienen**  
von 0,4 t – 30 t  
**Schumacher Verladesysteme**  
Preiswerte, zertifizierte Qualität  
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96  
Fax: 02 21 / 6 08 65 53  
www.auffahrschienen.com

**SCHÄFER**  
MINI-DUMPER  
Frontkipper - Selbstlader  
3 Seitenkipper

Wilhelm Schäfer GmbH  
Rebhuhnstraße 2-4, 68307 Mannheim  
Tel.: 0621/7707126, Fax: 0621/7707129  
E-Mail: info@wschaefer.de  
Internet: www.wschaefer.de

**KIEPENKERL**  
PFLANZENZÜCHTUNG

- Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
- Rasenmischungen für alle Bereiche - auch nach Ihren Vorgaben
- Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
- Stauden
- Rollrasen

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:  
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263  
Tel. (0 25 82) 670 - 233 · Fax (0 25 82) 670 - 270  
e-mail: moellers@nebelung.de

Ihr zuverlässiger Partner  
für den Garten- und Landschaftsbau

www.greenforsale.de  
Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.

**Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?**  
Ihr Telegebältdienstleister:  
www.telebelt.de

EHWA  
Euro-HochWeit AG  
Teleskopförderbänder  
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0



Termine

**„Best Practice im Stadtumbau“**

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) präsentiert am 7. November 2007 in Leipzig mit der Fachtagung „Best Practice im Stadtumbau“ Beispiele für erfolgreichen Stadtumbau und zeigt auf, welche Lösungsansätze die Landschaftsarchitektur dabei bietet. Soll Stadtumbau gelingen, bedarf es der Kombination von Rückbau und Aufwertung mit dem Ziel einer integrierten Stadtentwicklung. Zentraler Aspekt dabei ist die Freiraumplanung, um die Wohn- und Lebensqualität gerade in verdichteten und benachteiligten Stadtquartieren zu verbessern. Gleichzeitig sind Lösungen für frei werdende Flächen gefordert. Hier gilt es, innovative Ansätze und neue Freiraumtypologien zu entwickeln, sei es die In-Wert-Setzung von Brachen durch Zwischennutzungen oder die Schaffung urbaner Waldflächen. All dies soll am Beispiel von Bremen, Dessau, Gelsenkirchen und Leipzig diskutiert werden.

➤ Nähere Informationen beim Bund Deutscher Landschaftsarchitekten: Telefon: 030 278715-0, Fax: 030 278715-55, E-Mail: info@bdla.de, www.bdla.de.

**„Agritechnica“ vom 13. bis 17. November 2007**

Innovative Maschinen und Geräte stehen vom 13. bis 17. November 2007 im Mittelpunkt der weltgrößten internationalen Landtechnik-Ausstellung „Agritechnica“. Auf dem Messegelände in Hannover sind über 2.100 Aussteller aus 36 Ländern vertreten, darunter alle international führenden Unternehmen der Branche. Nicht nur Landwirte finden im Rahmen der „Agritechnica“, was sie für die erfolgreiche Zukunftsausrichtung ihrer Betriebe benötigen. Insbesondere in den Bereichen Traktoren, Komponenten und Teile, Bodenbearbeitung, sowie Beregnung/Bewässerung und auch Bioenergie präsentiert sich das Angebot gegenüber den Vorjahren noch einmal deutlich erweitert. Ein internationales Fachprogramm rundet die Veranstaltung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft ab.

➤ Mehr Informationen zur „Agritechnica“ gibt’s im Internet unter [www.agritechnica.com](http://www.agritechnica.com).

**Kongress zum Klimawandel**

Das Klima in den Gebirgsregionen, Naturgefahren und der Katastrophenschutz stehen vom 29. bis 30.

November 2007 im Mittelpunkt der internationalen Fachmesse „acqua alta alpina“ in Salzburg. Begleitend zum vielseitigen Fachprogramm gibt die Fachmesse „acqua alta alpina“ vom 29. bis 30. November 2007 den Kongressteilnehmern einen Überblick über innovative Produkte verschiedenster Hersteller.

➤ Nähere Informationen zur internationalen Fachmesse „acqua alta alpina“ gibt es im Internet unter: [www.acqua-alta-alpina.at](http://www.acqua-alta-alpina.at).

**Forum Perspektiven in Grün – Zur Zukunft der Gartenschauen**

Die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) mit ihren Gesellschaftern BGL, BdB und ZVG lädt am 14./15. November 2007 zum Forum „Perspektiven in Grün: Zur Zukunft der Gartenschauen“ ins Congress-Centrum Ost der Kölnmesse ein. BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker wird als Vorsitzender der DBG-Gesellschafterversammlung am 14. November 2007 ab 14.15 Uhr einen Vortrag halten zum Thema „50 Jahre Gartenschauen – 50 Jahre Motor der Stadtentwicklung – 50 Jahre Erfolg durch Grün“. Gartenschauen gelten als wichtiger Faktor für die

deutsche und europäische Stadt- und Landschaftsentwicklung. Im Rahmen des Forums stehen weitreichende Weichenstellungen für die kommenden Jahre rund ums Thema Gartenschauen im Mittelpunkt des Interesses und der Vorträge namhafter Referenten. Zum Abschluss der Veranstaltung wird die Option für die Bundesgartenschau 2015 bekannt gegeben.

➤ Mehr Informationen zum Programm rund ums „Forum Perspektiven in Grün – Zur Zukunft der Gartenschauen“ (Anmeldeschluss: 6. November 2007) gibt’s im Internet unter [www.bundesgartenschau.de](http://www.bundesgartenschau.de).

**Osnabrücker Kontaktstudientage**

Die Fachhochschule Osnabrück veranstaltet am 9. und 10. November 2007 in Haste die „XXXVI. Osnabrücker Kontaktstudientage“. Zum Rahmenprogramm gehören Vorträge rund um „Innovative Spiel-, Sport- und Freizeiteinrichtungen“. Im Bereich Gartenbau steht Wissenswertes rund um „Pflanzenzüchtungen als Innovationsfaktor im GaLaBau“ im Mittelpunkt.

➤ Mehr Informationen unter [www.fh-osnabrueck.de](http://www.fh-osnabrueck.de) im Veranstaltungskalender des Fachbereiches Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur.

Anzeigen

[www.arena-pflastersteine.de](http://www.arena-pflastersteine.de)  
> Objektgalerie

**Motorschubkarre mit Benzinmotor**  
☎ 0821/592056  
[www.meini-baumaschinen.de](http://www.meini-baumaschinen.de)

**NEU! FOLIEN**  
blau, sand, oliv, schwarz

Vliese, Pumpen, Zubehör für Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD  
Tel.: 07946/942777  
Fax: 07946/942985  
[www.pronagard.de](http://www.pronagard.de)

**Gummiketten**

Preiswerte Qualität

Schumacher Verladetechnik

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96  
Fax: 02 21 / 6 08 65 53  
[www.auffahrschienen.com](http://www.auffahrschienen.com)

**Jetzt direkt bestellen im neuen HKL Online-Baushop unter [www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)**

**Für Profis.**

**ALTEC**

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11  
Internet: [www.altec-singen.de](http://www.altec-singen.de)  
E-Mail: [altec-singen@t-online.de](mailto:altec-singen@t-online.de)

**VERLADETECHNIK**



## FGL Hessen-Thüringen: Positive Bilanz zur Bundesgartenschau Gera und Ronneburg

# Der Pavillon war ein gefragter Anlaufpunkt

Mit viel Lob gingen die Landschaftsgärtner aus Hessen und Thüringen in die letzten beiden Wochen der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg. Kurz vor dem offiziellen Ende des 171 Tage währenden gärtnerischen Großereignisses zogen sie eine durchweg positive Bilanz. „Wir sind überwältigt vom großen Zuspruch am Pavillon der Landschaftsgärtner in Ronneburg, von der Neugier und den vielen Fragen rund um grüne Themen auf der BUGA“, so Roger Baumeister vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) über die vergangenen sechs Monate.

### Lust auf schöne Gärten geweckt

Er war abwechselnd mit Detleff Wierzbitzki und Reinhard Goos Ansprechpartner am Pavillon der Landschaftsgärtner in der „Neuen Landschaft Ronneburg“. „Das Konzept, das sich die Landschaftsgärtner im Vorfeld haben einfallen

lassen, ist voll aufgegangen“, so Baumeister. „Sowohl die vielen Wochenthemen als auch die Wochenendveranstaltungen zu allen aktuellen Themen rund um Haus und Garten wurden von einer Vielzahl der Gartenschau Gäste und besonders den Dauerkartenbesitzern wahrgenommen.“ Täglich kamen Tausende von Besuchern: beste Chancen für die Landschaftsgärtner also, die Lust auf individuell gestaltete Gärten zu wecken und ihre Leistungen einem breiten Publikum zu präsentieren.

### Ronneburg ist ein BUGA-Meilenstein

Nach Ansicht des Gartenexperten kann der Standort Ronneburg als „Meilenstein“ in der Geschichte der Bundesgartenschauen bezeichnet werden. Baumeister: „Die Menschen sind begeistert von dem, was geleistet wurde, wie eine Landschaft ganz positiv ihr Gesicht verändert hat. Das sind wirklich blühende Landschaften.“



Roger Baumeister vom FGL Hessen-Thüringen e. V. zog eine positive Bilanz: „Wir sind überwältigt vom großen Zuspruch am Pavillon der Landschaftsgärtner in Ronneburg, von der Neugier und den vielen Fragen rund um grüne Themen auf der Bundesgartenschau.“

Foto: FGL Hessen-Thüringen

### Hohes Interesse an Lehrbaustelle

Neben der Beratung und Information am Stand der Landschaftsgärtner stand auch die Lehrbaustelle während der gesamten Ausstellungszeit im Fokus der Besucher. In den Monaten April bis Ende Juni bauten rund 150 Landschaftsgärtner-Azubis die beiden Themengärten „Gläserne Welten“ und „Kräuter und Olitätenwelt“ in den zwölf Thüringer Welten. Vom Einmessen der Baustelle bis zur Pflanzung im Juni konnten die Gäste die Entstehung eines Gartens verfolgen. Baumeister: „Die Verwendung nicht alltäglicher Materialien in den Gärten führte immer wieder zu interessanten Diskussionen zwischen Gästen, Ausbildern und Auszubildenden.“

### Pavillon soll „grünes Klassenzimmer“ werden

Die Landschaftsgärtner wünschen der Stadt und der Region nach der Gartenschau eine Weiternutzung im Sinne der „Neuen Landschaft Ronneburg“. Derzeit gibt es erste Gespräche mit der Stadt Ronneburg und dem Landkreis Greiz, den Glaspavillon als grünes Klassenzimmer zu nutzen und nicht abzubauen. „Das wäre eine großartige Weiterverwendung über die BUGA-Zeit hinaus und ein fester Standpunkt für Schüler der Region, sich mit Natur, Garten und anderen landschaftlichen Themen direkt vor Ort auseinander zu setzen“, so Roger Baumeister.



## Buchtipps

### ■ Meine Gartenrezepte

Zehntausende Besucher zieht es Jahr für Jahr ins niedersächsische Bad Essen, wenn auf dem Gelände von Schloss Ippenburg der Garten in voller Blütenpracht steht. Zur zehnten Auflage des größten deutschen Gartenfestivals hat die Veranstalterin und Schlossherrin Viktoria von dem Bussche ihre persönlichen „Gartenrezepte“ erstmals in einem Buch zusammengetragen. Klar, dass dabei kein gewöhnliches Gartenbuch herausgekommen ist! Mit viel Poesie und Leidenschaft erzählt die Autorin aus ihrem ganz besonderen Gärtnerinnen-Leben. Aufgewachsen auf einem Landgut



in der Lüneburger Heide, hatte sie nur ein Ziel vor Augen, als sie vor 30 Jahren mit der Arbeit im Ippenburg Schlossgarten begann: Die Bauergärten ihrer Kindheit sollten rund um das kolossale, steinerne Schloss wieder auferstehen. Seitdem hat die Garten-Autodi-

daktin jedes Jahr unzählige Akeleien, Klatschmohne, Iris, Phloxe, Lupinen, Narzissen und Tulpen gesät, gesteckt und gesetzt, Rosen beschnitten, Beete und Rabatten geplant und gepflegt – und dabei einen einmaligen Erfahrungsschatz gesammelt. In ihrem Buch lässt sie erstmals ein größeres Publikum daran teilhaben.

Doch ihre Tipps und Anregungen sind keineswegs nur in einem Schlossgarten praktikabel. Für jeden Gartenliebhaber werden ihre zum Teil recht unkonventionellen Methoden eine Bereicherung sein. Vor allem aber ist das Buch ein sinnliches Vergnügen, denn für Vik-

toria von dem Bussche ist Gärtnern, die Kunst der Zusammenstellung von Pflanzen, ein „geradezu alchimistischer Prozess“. Die wunderbaren Fotos von Marion Nickig, in Deutschland eine der bekanntesten Gartenfotografinnen, werden dieser Einstellung gerecht.

Viktoria Freifrau von dem Bussche veranstaltet jährlich im Sommer auf der Ippenburg mit „Gartenlust und Landvergnügen“ das größte Gartenfestival in Deutschland.

**Meine Gartenrezepte – Inspirationen einer leidenschaftlichen Gärtnerin.** Autorin: Viktoria von dem Bussche. Mit Fotos von Marion Nickig. 160 Seiten, 200 Farbfotos. 23 x 29,7 cm. Gebunden mit Schutzumschlag. Callwey Verlag, 2007. 39,95 Euro. ISBN 978-3-7667-1699-6.



## Bildratgeber mit vielen Tipps für die Praxis

**Aktions-  
preis**

<b>1 Expl.</b>	<b>ab 10 Expl.</b>
15,80 €	15,00 €

Preise gelten zzgl. 7% Ust.

**Lieferung erfolgt ab dem  
5. November 2007**

### Bestellschein „Als Landschaftsgärtner erfolgreich beim Kunden auftreten“

**GaLaBau-Service GmbH**  
Haus der Landschaft  
53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift  
.....  
.....  
.....  
.....

**Fax 02224 770777**

Datum / Unterschrift  
.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt
Bildratgeber: „Als Landschaftsgärtner erfolgreich beim Kunden auftreten“	23.67			

**Ges. Bestellsumme**

Das Angebot gilt ab sofort und solange der Vorrat reicht. Lieferung erfolgt ab 05.11.2007. Alle Preise gelten zzgl. 7% USt, zzgl. Versandkosten. Für Mitglieder der BGL-Landesverbände ist der Versand kostenfrei. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

**Wir sind Mitglied im**

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau \_\_\_\_\_ e. V.

(Ggfs. bitte ausfüllen)

**LIEFERBEDINGUNGEN:**

**PREISE:** netto, zzgl. 7% USt., zzgl. Versandkosten i.H.v. 1,20 € je Büchersendung, zzgl. 19% USt. Für Mitglieder der BGL-Landesverbände ist der Versand kostenfrei. **ZAHLUNG:** Für Mitglieder der BGL-Landesverbände 14 Tage netto ohne Abzug. Für Nichtmitglieder/Privatpersonen vorab nach Erhalt einer Proforma-Rechnung ohne Abzug. Nach Zahlungseingang liefern wir die Bestellung umgehend aus. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



## Signum zeigen – mit Seidentuch und Krawatte

### Krawatte und Seidentuch für Landschaftsgärtner und Landschaftsgärtnerinnen

im Look der Image- und PR-Kampagne, zeitlos attraktives Design, aufwendige, hochwertige Verarbeitung. 100 % Seide.

**Nutzen Sie bitte den Bestellschein.**

Art	Art.Nr.	Bestellmenge	Aktionspreis gilt bis 30.11.2007
Krawatte, grau	07.60	€ / Stk.	19,50 €
Krawatte, blau	07.61		

Art	Art.Nr.	Bestellmenge	Aktionspreis gilt bis 30.11.2007
Seidentuch, grau	07.62	€ / Stk.	19,00 €
Seidentuch, blau	07.63		
Seidentuch, anthrazit	07.72		
Seidentuch, rot	07.73		

### Bestellschein „Krawatten und Seidentuch-Aktion“

**GaLaBau-Service GmbH**

Haus der Landschaft

53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

.....  
 .....  
 .....

**Fax 02224 770777**

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt
<b>Krawatte „GaLaBau“</b>				
grau	07.60	19,50 €		
blau	07.61	19,50 €		
<b>Seidentuch „GaLaBau“</b>				
grau	07.62	19,00 €		
blau	07.63	19,00 €		
anthrazit	07.72	19,00 €		
rot	07.73	19,00 €		

Angebot gilt solange der Vorrat reicht.  
 Lieferung aller Artikel erfolgt sofort.  
 Alle Preise gelten ab sofort bis zum 30.11.2007 zzgl. gesetzlicher USt. und Versandkosten.  
 Gerichtsstand ist Bad Honnef.

**Ges. Bestellsumme**

## Einführung eines elektronischen Unternehmensregisters

## Offenlegungspflichten neu geregelt

Hand aufs Herz: Wer von den Geschäftsführern einer GmbH, AG oder einer GmbH & Co. KG hat den Jahresabschluss seiner Gesellschaft beim Handelsregister eingereicht, d.h. „offengelegt“? So gut wie niemand! Ernsthafte Sanktionen waren nicht zu befürchten, und nur in ganz seltenen Fällen veranlassten Nachfragen interessierter Dritter das Registergericht dazu, den Jahresabschluss anzufordern. Hielten sich die Gesellschaften an die Einreichungsfristen, entstand ihnen regelmäßig kein finanzieller Schaden. Hintergrund der allgemeinen Verweigerung war natürlich, dass die allerwenigsten Betriebe ihre Zahlen offen legen wollen, selbst wenn in den meisten Fällen nur stark verkürzte Abschlüsse hätten eingereicht werden müssen.

Diese aus Sicht des Gesetzgebers unbefriedigende Situation gehört der Vergangenheit an: Seit 1.1.2007 gilt das Gesetz über Elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister („EHUG“). Wesentliche Auswirkung ist wohl, dass Kapitalgesellschaften beziehungsweise Personengesellschaften ohne eine natürliche Person als persönlich haftenden Gesellschafter wesentliche Daten aus ihren Jahresabschlüssen an zentraler Stelle ([www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de)) online einstellen müssen.

Unter dieser Adresse können zukünftig unter anderen folgende Angaben eingesehen werden:

- Handelsregistereintragungen und deren Bekanntmachung und zum Handelsregister eingereichte

- Dokumente,
- Unterlagen der Rechnungslegung und deren Bekanntmachung,
- Gesellschaftsrechtliche Bekanntmachungen im elektronischen Bundesanzeiger,
- Bekanntmachungen der Insolvenzgerichte mit Ausnahme der Verbraucherinsolvenzverfahren.

## Überblick über die Neuerungen

Im Folgenden sollen die wesentlichen Neuerungen bei der Offenlegung von Jahresabschlüssen beziehungsweise das in 2007 eingeführte elektronische Unternehmensregister in einem Überblick dargestellt werden. Eine solche Darstellung kann naturgemäß nicht vollständig sein; ihr ausschließlicher Zweck ist die Sensibilisierung. Endgültige Klarheit wird letztlich erst das Gespräch mit dem Steuerberater geben:

- Die neuen Offenlegungspflichten gelten für Jahresabschlüsse für Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2005 beginnen; das bisherige Recht war letztmals auf Jahres- und Konzernabschlüsse für das vor dem 1. Januar 2006 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Beispiel: Gesellschaften, bei denen Geschäftsjahr = Kalenderjahr ist, mussten die neuen Offenlegungspflichten erstmals bei der Offenlegung der Jahresabschlüsse für 2006 beachten!
- Kleine und mittelgroße publizitätspflichtige Gesellschaften müssen ihre Rechnungslegungsunterlagen beim elektronischen Bundesanzeiger einreichen und vollständig bekannt machen. Sie können aber die größenabhängigen Erleichterungen gemäß §§ 326, 327 HGB in Anspruch nehmen.
- Die Jahresabschlüsse der publizitätspflichtigen Gesellschaften sind ab 1. Januar 2010 ausnahmslos beim elektronischen

Bundesanzeiger elektronisch einzureichen und vollständig bekannt zu machen. Davor gilt, dass die Einreichung von Dokumenten beim elektronischen Bundesanzeiger auch noch in Papierform möglich ist. Die Einreichung zum Handelsregister ist generell nicht mehr vorgesehen.

- Die Jahresabschlussunterlagen werden vom Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers an den Betreiber des Unternehmensregisters übermittelt und dort eingestellt. Im Unternehmensregister sind die Daten dann kostenlos abrufbar und damit für jedermann sowie jederzeit verfügbar. Für die Einstellung der Daten fallen Gebühren an. Die Einzelheiten der Gebührengestaltung sind im Internet unter [www.ebundesanzeiger.de](http://www.ebundesanzeiger.de) dargestellt.
- Die einzureichenden Jahresabschlüsse können unter bestimmten Voraussetzungen auch durch den Steuerberater des offenlegungspflichtigen Unternehmens übermittelt werden.
- Was passiert, wenn die Offenlegungspflichten verletzt werden? Geprüft wird durch den

Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers: Ergibt dessen Prüfung, dass die offen zu legenden Unterlagen nicht oder unvollständig eingereicht wurden, wird das Bundesamt für Justiz unterrichtet, das im weiteren das Ordnungsgeldverfahren durchführt. Das Bundesamt führt in jedem Fall gegen die Vertretungsberechtigten der betroffenen Gesellschaften ein Ordnungsgeldverfahren durch; gegebenenfalls auch gegen die betroffenen Gesellschaften selbst. Ein Antrag auf die Durchführung einer solchen Prüfung ist anders als bisher nicht mehr erforderlich, die Ermittlung erfolgt nämlich von Anfang an von Amts wegen. Letztendlich gilt aber auch hier, dass wenn die Jahresabschlüsse innerhalb der vom Bundesamt gesetzten Fristen eingereicht werden, – abgesehen von einer etwaigen Verwaltungsgebühr für die Verfahrenskosten – ein finanzieller Schaden regelmäßig nicht eintritt.

Dr. Jörg Staff

Steuerberater/Wirtschaftsprüfer  
Duske, Becker & Sozien, Berlin

## §

## Steuertermine November 2007

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Oktober 2007 (ohne Fristverlängerung)	12.11.2007	15.11.2007
	September 2007 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Oktober 2007	12.11.2007	15.11.2007
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	IV. Quartal	15.11.2007	19.11.2007

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige



## Stadtmöblierung

## Gestaltung urbaner Räume

## Erleuchtung unter freiem Himmel

„Way-Light“ von American Neons setzt moderne, stimmungsvolle Lichtakzente in der Stadtbeleuchtung. Öffentliche Plätze, Brunnen- und Parkanlagen bieten häufig einen idealen Ort zum Verweilen. Sowohl weiße als auch farbige Leuchtstäbe von American Neons (bis 1,90 cm hoch) sorgen dabei für stimmungsvolle Lichtakzente. Sie leuchten Wege aus und kreieren eine geheimnisvolle Atmosphäre in der Dämmerung und bei Nacht. Vorbei die Zeiten der nackten Glühbirnen in eingestaubten Glaskästen. Modernes Leben in der Stadt, lautet die Devise. Zeitgemäß, designorientiert und unaufdringlich schmiegt sich Way-Light in den Farben weiß, gelb, orange, rot, pink, lila, blau, mintgrün oder dunkelgrün seiner Umgebung an. Der dazugehörige Erdspeiß ist ebenfalls witterungsbeständig und stabilisiert das Leuchtobjekt.



Leuchtstäbe von American Neons

Wie sieht das in der Praxis aus? Die Leuchte mit dem Erdspeiß wird aufgestellt und über das flexible Stromkabel mit dem Netz verbunden – fertig. Ein angeklippter Abschatter bzw. Reflektor erlaubt darüber hinaus eine halbseitige Abdunkelung oder die Reflektion auf Objekte, die besonders in Szene gesetzt werden sollen. Bei Bedarf sind Außenzuleitung (mit Stecker) ebenfalls mit Erdspeiß erhältlich. Hinzu kommen als Zusatzbestückung ein 4-Kanalfunkempfänger (an/aus) sowie eine 8-Kanal-Fernbedienung. Alle Artikel sind nach IP 44 und DIN EN 60598: 2002-12 spritzwassergeschützt.

**American Neons Produktionsgesellschaft mbH, Pleisternmühlenweg 278, 48157 Münster, Telefon 0251 382380, www.ansneon.com**

## Einsatz von Kabelsuchgeräten

Zum Schutz der erdverlegten Infrastruktur ist der Einsatz von Kabelsuchgeräten unabdingbar. Das neue Easyloc-Leitungsortungssystem bietet die größtmögliche Sicherheit bei der Vorbereitung von Baustellen und der Überprüfung von Kabelplänen.



Gewinner Ulrich Pritzl (M.)

Mit einem speziell entwickelten Anschlussset ist es möglich, alle Hausanschlusskabel zu finden. Weitere Einsatzmöglichkeiten ergeben sich mit der optional erhältlichen Sonde oder einem Glasfaserband zur Ortung von nichtmetallischen Rohren und Leitungen. Eine Besonderheit ist das große übersichtliche Display, das auf Knopfdruck die Tiefe der georteten Leitung anzeigt. Zusätzlich ist das Easyloc für die Ortung von Kanal-TV-Kameras verschiedenster Hersteller einsetzbar. Somit ist dieses System nicht nur hervorragend geeignet für Tief- und Straßenbauunternehmen oder Kommunen (Bauhof, Straßenmeistereien), sondern auch ideal für Garten- und Landschaftsbauunternehmen.

Gerade die einfache Handhabung und Zuverlässigkeit des Easyloc gibt den Anwendern Vertrauen und Sicherheit. Das Kabelsuchgerät ist eines der neuen Produkte der Firma SebaKMT mit Sitz in Baunach im fränkischen Bamberg, einem renommierten und erfahrenen Hersteller im Bereich der Ortungstechnik.

Aufgrund einer Verlosung bei der Bauma konnte sich nun die Firma Ulrich Pritzl Garten- und Landschaftsbau GmbH aus St. Wolfgang (Raum München) über den Gewinn eines Kabelsuchgerätes freuen. Auch Ulrich Pritzl hat schon den einen oder anderen Kabelschaden verursacht und freut sich deshalb sehr über diesen sinnvollen Gewinn.

Die offizielle Übergabe wurde durch den Hersteller und den Stützpunktpartner für Bayern, die Firma Fink Leitungsmesstechnik aus Dorfen, vorgenommen. Herzlichen Glückwunsch dem Gewinner!

**Fink Leitungsmesstechnik, Telefon 08085 582, Mobil 0171 6857682, www.easyloc.com**

## Vielfalt in Form und Funktion

Individuelle Wegesperren-Konzepte aus dem Hause Cronenberg bilden die optimale Absicherung von Parkplätzen, Einfahrten und Grundstücken. Planer und Hersteller müssen eng miteinander arbeiten und entwickeln, damit Kunden ihre passende, individuell abgestimmte Lösung erhalten. Um firmenspezifische Qualitäts- und Sicherheitsstandards, Wünsche zur Farbgebung oder strenge CI-Richtlinien umzusetzen, braucht es neben ausgeklügelten Produkten kreative Ideen und Flexibilität.



Sicher &amp; elegant: Cronenberg

Produkte für geländetechnisch oder räumlich problematische Gegebenheiten stellt der Arnberger Hersteller unter der Marke Mannus her. Für Ein- und Ausfahrten und die Sicherung von Stellplätzen kann zwischen verschiedenen Sperranlagen und Pfosten gewählt werden.

Für nahezu alle Anforderungen sind entsprechende Lösungen erhältlich. Horizontal und vertikal schwenkbare Wegesperren für Einfahrten, Fußwege etc.; Höhenbegrenzungssperren (auch drehbar) zur Absperrung von Parkplätzen; aber auch Sperrbügel in hochwertigem Oberflächen-Design aus Edelstahl und Sperrpfosten gehören zum Sortiment Cronenberg-Sortiment. Neu auf dem Markt ist ein Sperrpfosten aus V 4A Stahl. Diese Ausführung ist besonders salz- und säureresistent und natürlich rostfrei.

Alle Mannus-Produkte zeichnen sich durch ihre einfache und leichte Bedienung aus. Die kompakten Bauformen sind ideal auch für enge Einbaupositionen geeignet. Sie sind abschließbar durch Dreikant oder Profilylinder. Die Befestigung erfolgt durch Einbetonieren oder Aufschrauben.

Auch das übrige Programm der Absperrsysteme besticht durch die Oberflächenvielfalt, seine Variabilität und die Kombinationsmöglichkeiten unterschiedlichster Befestigungen und Schließungen.

**Julius Cronenberg oH, Rönkhauser Straße 9, 59757 Arnberg, Telefon 02932 477-0, www.mannus.de**

## Naturstein im GaLaBau

Die Bedeutung von Naturstein im GaLaBau nimmt ständig zu. Das heißt auch, dass hier demnächst qualifizierte Fachleute gesucht werden, die mit dem Werkstoff umgehen können. „Naturstein und GaLaBau ist ein wunderschönes Thema, optisch und auch von den Kombinationsmöglichkeiten. Unsere Erfahrung ist: Der anspruchsvolle Gartenbesitzer bevorzugt heute Naturstein; Betonwerksteine haben da eher das Nachsehen. Insofern sieht die Zukunft für Naturstein gut aus, der Trend ist deutlich steigend!“, so die Einschätzung von Wilhelm-Josef Wolff, Geschäftsführer der Firma Monte Graniti am Niederrhein.



5.000 qm Monte Graniti

„Wir suchen den Schulterchluss mit den GaLaBauern, weil diese Branche die Trends am Markt erkannt hat. Hier ist der richtige Berater für den Endverbraucher zu finden.“ Dazu lädt die Firma Monte Graniti zu Seminaren und Schulungen ein, um über das Thema Naturstein zu informieren. Als Mitglied im Fachverband der GaLaBauer in Nordrhein-Westfalen besteht ein direkter Kontakt zu den Mitgliedern.

„Unser Programm ist abgestimmt auf den professionellen Garten- und Landschaftsbau. Damit hebt sich Monte Graniti eindeutig von den sonst ‚üblichen‘ Lieferanten der Branche ab.“ Das Monte-Graniti-Sortiment reicht von dekorativen Terrassenplatten und Bordsteine über Skulpturen und Quellsteine bis hin zu Sitzgelegenheiten und Gartenleuchten und vieles mehr – schließlich umfasst die Lager- und Ausstellungsfläche mehr als 50.000 Quadratmeter.

**Monte Graniti GmbH, Einsteinstraße 25, 52511 Geilenkirchen, Telefon 02451 959230, www.monte-graniti.de**

Produktinformationen basieren auf den Informationen der Hersteller.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

Dezember: EDV + Betriebswirtschaft (Red-Schluss: 15.10.)

Januar: Rund um den Privatgarten (Red-Schluss: 15.11.)

Februar: Schwimm- und Gartenteiche (Red-Schluss: 15.12.)

## Neue „Story Makers“ bei Kompan

Kompan Playful Living ist weltweit der führende Experte im Bereich Spielplatz- und Sportspiel-Lösungen für alle Altersgruppen. Alles, was im urbanen Raum zum Spielen geplant, konstruiert und gebaut wird, muss vor allem Kindern Spaß machen, spannende Erfahrungen ermöglichen und die kindliche



*Kompan beflügelt die Phantasie*

Umgebung bereichern. Deshalb lässt auch die neue Kompan-Produktreihe „Story Makers“ das klassische Rollen- und Themenspiel wieder aufleben. Jedes Spielgerät besteht aus zwei Themenseiten, die individuell kombiniert und gewechselt werden können. Kinder (und Erwachsene nicht minder) haben die Auswahl zwischen verschiedenen Produkt-Fassaden wie z.B. „Haus“, „Feuerwehr“, „Ozean“ oder „Dschungel“. Damit kann mit „Story Makers“ ein einzigartiges Spielgerät nach ganz individuellen Bedürfnissen mit einer Vielzahl neuer Spielmöglichkeiten gestaltet werden. Produkt und Spiel erhalten so einen zusätzlichen „2 in 1“-Spielwert.

Neben Spiel und Spaß sorgen die hohe Produktqualität und die solide Verarbeitung aller Kompan-Spielgeräte für einen wartungsarmen, langfristigen Gebrauch. Alle Geräte sind TÜV-geprüft.

**Kompan GmbH, Raiffeisenstraße 11, 24941 Flensburg, Telefon 0461 77306-0, [www.kompan.com](http://www.kompan.com)**

## Stimmung im Schwarzwald

Äußerlich typischer Schwarzwald-Look, innen hochmodernes Servicekonzept – so stellt sich „Treschers Schwarzwaldhotel am Titisee“ seinen Gästen vor. Das Ambiente des exklusiven Vier-Sterne-Hauses ist einfach bezaubernd, besonders am Abend, wenn hier rund 70 Niedervolt-Strahler den komplett neu gestalteten Terrassenbereich stimmungsvoll beleuchten.



*Warmes Licht von Korzilius*

Ganz und gar neu gestaltet präsentiert sich jetzt der großzügige Terrassenbereich, im mediterranen Stil und mit sehr viel Sinn für Details. Auf 700 Quadratmetern bilden 40 x 40 cm große zimtbraune Platten aus dem koraTER-Programm des Fliesenherstellers Korzilius eine warme, freundliche Grundlage. Integrierte Spots in großer Zahl verleihen der Terrasse bei Dunkelheit eine ganz besondere Ausstrahlung. Auf den Wegen übernehmen sie darüber hinaus Leitfunktion und sorgen für mehr Sicherheit. Auch nach Regenschauern ist der Boden sicher begehbar und das schnelle Abtrocknen nach jedem Regenschauer sorgt für zusätzliche Pluspunkte. Dabei ist die Fläche trotz Rutschhemmstufe „R 10“ einfach sauber zu halten.

Die Entscheidung für koraTER spricht für ein gutes Händchen der Verantwortlichen. Die großformatigen, 3,5 cm dicken keramischen Elemente wurden in ein neues Kies-/Splittbett verlegt und ersetzen jetzt den alten Waschbeton-Belag. Um die starke Neigung der Terrasse zur Seeseite zu entschärfen, entstanden zwei neue Ebenen: Eine obere Fläche parallel zum Hotel und ein unterer Bereich mit Diagonalverlegung. Trittstufen, die Korzilius passend zum koraTER-Programm anbietet, stellen die Verbindung her. Die entsprechend umfangreichen Baumaßnahmen verliefen weitgehend problemlos: Bereits nach vier Wochen war das Projekt abgeschlossen.

**P. J. Korzilius Söhne GmbH & Co. KG, Krugbäckerstraße 3, 56424 Mogendorf, Telefon 02623 609-0, [www.korzilius.de](http://www.korzilius.de)**

## Outdoor Licht von Galive

Die Galive GmbH ist seit 2005 zuverlässiger und kompetenter Partner des GaLa-Baus und des Baustoff-Fachhandels. Das Sortiment umfasst Licht-Komponenten für den Außenbereich; unter dem Slogan „Garten Licht Erleben“ wird ein komplettes Sortiment für die funktionelle und dekorative Gartenbeleuchtung angeboten.



*Zeitgemäße Mikrospot-Leuchten*

Der Schwerpunkt liegt auf moderner und zukunftsorientierter Beleuchtung mit LED-Technik. Geringer Energiebedarf, lange Lebensdauer, hohe Effizienz und niedrige Leuchtentemperaturen kennzeichnen eine zeitgemäße LED-Beleuchtung. Verwendet werden vor allem Power-LEDs mit einer Leistung von bis zu 5W. Mit diesen LEDs können verschiedene Farben direkt dargestellt werden. Farbmischungen sind mit dem Power-LED RGB-Modul mit einer Fernbedienung ansteuerbar, so dass weitere kreative Gestaltungen mit Licht möglich sind.

Besonders hervorzuheben ist die neueste Entwicklung: Der LED-Mikro-Spot hat eine Leistung von nur 0,2W und dient der Akzentbeleuchtung in fast allen Gartenbereichen wie Treppenanlagen, Fassaden, Mauerwerk, Terrassen aus Holz und Stein. Aufgrund seiner hohen Schutzart IP68 ist er auch für Bachläufe, Wasserspiele und Gartenteiche geeignet.

Durch das Erkennen von neuen Trends und ständiger Neu-Entwicklung von Produkten ist Galive stets auf dem aktuellen Stand der Technik.

**Galive GmbH, Am Umspannwerk 3, 90518 Altdorf, Telefon 09187 4103703, [www.galive.de](http://www.galive.de)**

## Glückwunsch, Moonlight!

Innerhalb von nur zwei Jahren räumte Moonlight acht Designpreise von internationalem Rang ab. Darunter die wichtigste deutsche Auszeichnung, den IF-Design-Award, und den bedeutendsten japanischen Designpreis, den Good Design Award.



*Das Original von Moonlight*

Die vier verschiedenen Größen der Moonlight-Basiscollection sind in unterschiedlichen Sockellösungen erhältlich, u. a. zum Eingraben ins Erdreich, zum Aufschrauben auf feste Untergründe oder flexibel für Terrassen, Höfe und Innenräume, schwimmend für Teich, Pool oder See.

Die weltweit patentierten, einzeln aus hochwertigem Polyethylen gegossenen Kugeln und Halbkugeln sind äußerst robust und temperaturresistent von -40° bis +80° Celsius. Zusammen mit dem weltweit patentierten Filtersystem wird der kreative Spielraum enorm erweitert. Neben unterschiedlichen Stonelook und Daylight Color Oberflächen steht auch noch die Neverdark Version zur Verfügung (Sicherheit ganz ohne Energie und ohne Leuchtmittel).

Bei der Weltneuheit „Sound“ handelt es sich um eine Kombination von Licht und Ton, ohne sichtbare Lautsprecher. Mit der 360°-Abstrahlung wird eine optimale Licht- und Schallverteilung erreicht. Die Wattstärken im Soundbereich reichen je nach Kugelgröße von 120 über 150 bis zu 200 Watt Musikleistung pro Moonlightkugel. Die Sound-Leuchten sind in allen Bereichen anwendbar: Für flexiblen Einsatz mit Kabel, mit Erdeinbau-Sockel oder als Pendelleuchten für innen und außen.

**Moonlight GmbH, Öflingerstraße 41, 79664 Wehr, Telefon 07762 709-00, [www.moonlight.info](http://www.moonlight.info)**

Anzeigen



Beeindruckende und faszinierende Baumgestalten finden Sie in „**Baumleben 2008**“ - der Baumkalender

Monatsbilder anschauen und Kalender bestellen unter [www.baumleben.de](http://www.baumleben.de) • [www.arbus.de/shop](http://www.arbus.de/shop)

**Jetzt direkt bestellen im neuen HKL Online-Baushop unter [www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)**

**Für Profis.**



### Raucher müssen draußen bleiben

Seit August 2007 ist auch in Deutschland in einigen Bundesländern das Rauchverbot in der Gastronomie gültig. Auch die restlichen Bundesländer werden bis Anfang 2008 mit entsprechenden Gesetzen nachziehen. Also, was tun? Die Firma May Gerätebau, seit Jahren bestens bekannt als Hersteller hochwertiger Gastronomie-Schirme, bietet interessante Lösungen an für alle Gastronomie-Betriebe, die nicht in der Lage sind, spezielle Raucherräume zu schaffen: Großschirme, wie sie viele in ihrem Außenbereich sowieso aufstellen, zusätzlich versehen mit Heizstrahlern und Beleuchtung, heißt die Lösung! Damit kann das lästige Problem mit den Rauchern gelöst werden, indem Schutz von oben gegen Wetterunbilden und eine angenehme Beleuchtung angeboten werden, ohne dass der Wirt teure Umbauten vornehmen muss.



May zum Schutz vor Sonne & Regen

Auch für die Beleuchtungssysteme bietet May besondere Lösungen, die speziell auf die Verwendung mit Schirmen entwickelt worden sind und ein warmes, angenehmes Licht ausstrahlen. Dass sowohl die Heiz- wie auch die Beleuchtungssysteme höchste Sicherheitsstandards erreichen und entsprechende Prüfzeichen aufweisen, dürfte bei der von May erwarteten Qualität selbstverständlich sein.

Da diese Problematik nach individuellen Lösungen verlangt, bietet May persönliche Beratung vor Ort an. Anfragen werden kurzfristig durch den eigenen Außendienst bearbeitet.

**May Gerätebau GmbH, Zum Mühlbach 1, 88422 Betzenweiler, Telefon 07374 9209-0, www.may-online.de**

### Altec-Schienen klappbar

Jeden Tag tauchen in Unternehmen Situationen auf, in denen Lasten schneller und leichter bewegt und gleichzeitig Höhenunterschiede überwunden werden müssen. Durch den Einsatz der klappbaren Aluminium-Verladeschiene Typ RRK der Firma Altec aus Singen im Schwarzwald gehören diese Probleme ab sofort der Vergangenheit an. Die fest im Fahrzeug montierte RRK-Rampe bietet eine besonders komfortable Lösung beim häufigem Be- und Entladen durch leichtes Ausklappen mittels Gasdruckfeder. Während der Fahrt steht die Rampe in senkrechter Position und wird durch Sicherungen gehalten. Dank integrierter Gummipuffer entstehen keine Klappergeräusche.



Praktische Verladeschienen

Die Verladeschiene wird in unterschiedlichen Längen und Breiten ebenso wie mit verschiedener Tragkraft hergestellt. Auch Sonderanfertigungen sind auf Anfrage möglich. Altec – von der Planung bis zur Fertigung: Qualität aus Deutschland.

**Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, www.altec-singen.de**

### Stand sicher aufs Dach gepflanzt

Mit der zunehmenden Bodenversiegelung kommt der Objektbegrünung und auch dem mobilen Stadtgrün eine immer größere Bedeutung zu. Tiefgaragen, Dächer und überbaute Flächen werden zu gestalteten Gärten, ja teilweise zu Spiegelungen ganzer Landschaften. Damit hier auch größere Gehölze zum Einsatz kommen können, ist eine sichere Verankerung notwendig. Für diese Fälle gibt es die Gefa-Ballenverankerungen für Objektbegrünung.



Baumverankerung von Gefa Fabritz

Verschiedene Projekte konnten überhaupt erst durch den Einsatz dieser Ballenverankerung realisiert werden. Dazu zählen u.a. der Glattpark Opfikon, die Neugestaltung des Novartis-Geländes (beides Schweiz), die Arena in Budapest, Gehölzpflanzungen im Phantasialand und im Tropical Island. Für die Gehölzsicherung auf Objekten und in Kübeln stehen vier Versionen zur Verfügung: standard und längenverstellbar bis 50 cm StU, schwer bis 90 cm StU und extra schwer ab 90 cm StU. Gemeinsam mit dem entsprechenden Ankerpunkt (Gittermatte, Rasengitterstein, Kantenstein, Öse oder Spezial-Gitterrost) sorgen sie für die Standsicherheit. Das Gewicht aus aufliegendem Substrat und Ballen bildet den Konter. Für Extremsituationen sollte eine Ballenverankerung in Verbindung mit einer eigens dafür entwickelten Gitterrostkonstruktion eingesetzt werden. Gesamtkatalog kostenfrei zu bestellen!

**Gefa Produkte Fabritz GmbH, Elbestraße 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 494749, www.gefa-fabritz.de.**

### Sicher im Herbst & Winter

Schon jetzt müssen sich Autofahrer wieder auf deutlich schlechtere Straßen- und Sichtverhältnisse einstellen. Damit ist eine vorausschauende Fahrweise, aber auch ein vorbereitetes Fahrzeug gemeint. In der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass die Scheinwerfer und Scheibenwischer funktionieren, die Windschutzscheibe keine Schäden aufweist und die Kühlflüssigkeit sowie das Wasser der Waschanlage genügend Frostschutz enthält. Um sicher in den Winter zu fahren, sollten sich hierum Fachleute kümmern.



Vergölst-Service im Einsatz

Vergölst bietet in seinen 300 Fachbetrieben für Reifen und Autoservice einen Winter-Check an, bei dem 40 sicherheitsrelevante Punkte untersucht werden. So wird das Fahrzeug, wie es der Gesetzgeber seit Mai 2006 vorschreibt, den Witterungsverhältnissen angepasst. Natürlich gehört auch das Aufziehen von Winterreifen dazu. Wer kurzfristig sein Fahrzeug prüfen und die Reifen wechseln möchte, sollte besser heute als morgen einen Termin vereinbaren. Für die Kunden der BAMAKA hat Vergölst extra eine VIP-Hotline eingerichtet, die ihnen den Vortritt verschafft. Wer diese Nummer wählt, wird von der Telefonanlage vorrangig weitergeleitet.

**Vergölst, 300 x in ganz Deutschland, Telefon für BAMAKA-Kunden: 0180 5008359 (0,14 €/Min. a. d. Festnetz T-Home), www.vergoelst.de**



#### Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

**Gebr. Peiffer**  
FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB  
Verkauf Lieferrn Verlegen

**Peiffer Niederrhein** Peiffer Ruhrgebiet  
Im Fonger 14 Berliner Straße 88  
47877 Willich 44867 Bochum  
Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446

[www.rasen-peiffer.de](http://www.rasen-peiffer.de)



## OB RUND - OB ECKIG AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



**Jetzt auch in Edelstahl!**

**Revo**  
SCHACHTDECKEL  
VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück  
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: [www.revo-deckel.de](http://www.revo-deckel.de)

# Vergölst

Reifen + Autoservice



## Professioneller Kfz-Rundum-Service

Vergölst ist  
langjähriger Servicepartner der 

In über 300 Vergölst Fachbetrieben bieten wir Ihnen zu günstigen Preisen Reifen, Felgen, Auspuff-Anlagen, Bremsen, Stoßdämpfer und vieles mehr rund ums Auto. Wir verwenden ausschließlich Markenersatzteile der führenden Hersteller.

Und wenn Sie mit Ihren Lkw Hilfe brauchen: Unser Pannen- und Mobilservice ist gerne für Sie da. Über 120 „rollende Werkstätten“ stehen bereit. 24-Stunden am Tag. Europaweit.

**VIP-HOTLINE: 0180 5008359\***

\*0,14 €/Min aus dem Festnetz der T-Home; ggf. abweichende Preise aus Mobilfunknetzen

[www.vergoelst.de](http://www.vergoelst.de)

Über 300 Mal in Deutschland – einmal auch in Ihrer Nähe.